

# UM DIESEN PREIS?

Erzähl keinen Mist!

Symbolbilder



- 3 Jahre Garantie\*\*
- 7 % Investitionsprämie\*\*\*
- 0,00 % Finanzierung\*\*\*\*

**MF 6713 S | 130 PS**

ab **63.800,-\*** EUR, exkl. MwSt.



7 % Investitionsprämie\*\*\*

**MF 5711 M | 110 PS**

ab **44.980,-\*** EUR, exkl. MwSt.



**MF 4708 | 85 PS**

ab **33.325,-\*** EUR, exkl. MwSt.



\* Nähere Informationen zur Ausstattung bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Unverbindlicher Richtpreis. Es gilt die aktuelle Vorzugsliste der Austro Diesel GmbH. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.  
\*\* Ausgenommen Sondermettopreise. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderungen und Widerruf vorbehalten. Nähere Details zu den Garantiebedingungen und Umfängen erhalten Sie bei Ihrem MF-Vertriebspartner oder auf [www.austrodiesel.at](http://www.austrodiesel.at). Aktion gültig bis bis 31.12.2020.  
\*\*\* Antragstellung bis 28.2.2021. Nähere Informationen zur Investitionsprämie auf [www.aws.at](http://www.aws.at).  
\*\*\*\* AGCO Finance-Sonderfinanzierung 0,00% bei 36 Monaten für Neumaschinen. Nähere Informationen bei Ihrem MF-Vertriebspartner! Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten. Zzgl. € 180,- Bearbeitungsgebühr. Gültig bis 31.12.2020.



**MASSEY FERGUSON**

## FÖRDERUNG ZUR ONLINE-DIREKTVERMARKTUNG FÜR BÄUERLICHE BETRIEBE

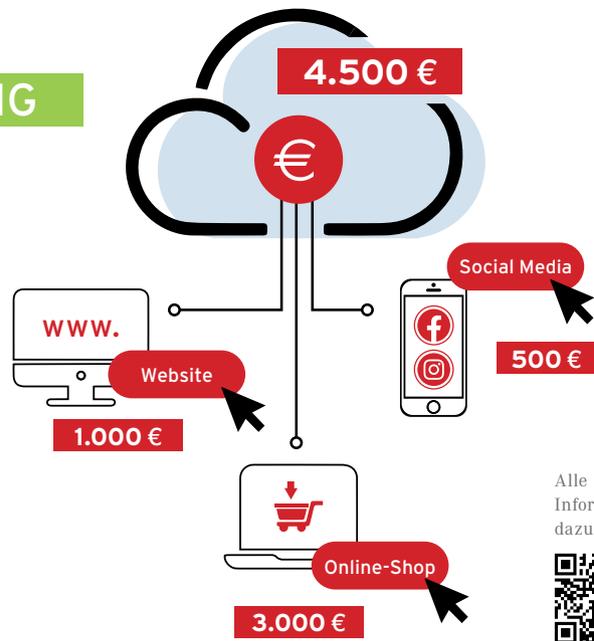
Der Zuschuss beträgt 50 % der Nettokosten.

- 1 max. 1.000 Euro für die Errichtung einer Website
- 2 max. 3.000 Euro für den Aufbau oder die grundlegende Neugestaltung eines Onlineshops
- 3 max. 500 Euro für das begleitende Marketing im Social-Media-Bereich.

Die Beträge sind kumulierbar, d.h. die **Maximalförderung** pro Antragsteller beträgt **4.500 Euro**.

Das Marketing ist nur in Verbindung mit dem Aufbau oder der grundlegenden Neugestaltung des Onlineshops förderbar.

Richtlinie und Details unter: [www.land-oberoesterreich.gv.at/237287.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/237287.htm)  
Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Land OÖ



Alle Information dazu:



### DAS BESTE FÜRS LAND KOMMT AUS UNSERER HAND

Gegenstand der Förderung sind die einmaligen Kosten für die Errichtung einer Website zur Online-Direktvermarktung für bäuerliche Betriebe und das begleitende Marketing. Alle Details & Richtlinien unter

[www.dasbestefuersland.at](http://www.dasbestefuersland.at)



bmlrt.gv.at

## Innovation Farm

Landwirtschaft & Digitalisierung



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG DES BMLRT

© BMLRT/ALEXANDER HAIDEN

 **Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus**

Die Digitalisierung bringt für land- und forstwirtschaftliche Betriebe große Veränderungen. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) unterstützt den Einsatz neuer Technologien durch Bildung, Forschung und Maßnahmen im Rahmen der ländlichen Entwicklung sowie den Ausbau der erforderlichen Infrastruktur. Die Innovation Farm zeigt auf, wie Landwirtschaft und Digitalisierung miteinander funktionieren und wie praxistaugliche Lösungen in der modernen Landwirtschaft aussehen können. Nähere Infos: [www.innovationfarm.at](http://www.innovationfarm.at) bzw. [www.landwirtschaft.at](http://www.landwirtschaft.at)

# BAUERNFEIND



Österreichische Qualitätsrohre

## PP-MEGA-Rohr oder Drän

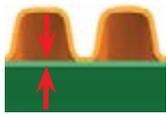
**ÖNORM EN 13476-3 geprüft**



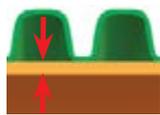
**PP-MEGA-Rohr 8**  
DN/ID 100 - 1200 mm



**PP-MEGA-Rohr 12**  
DN/ID 150 - 1200 mm

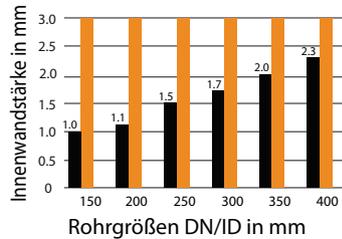


**Wandstärke ÖNORM EN 13476-3**



**verstärkte Innenwand 3 mm**

### Innenwandstärkenvergleich



■ Standard ÖNORM EN 13476-3  
■ PP-MEGA-Rohr 12



### Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12

- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißschicht - hält starken Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)
- robuster gegen Beschädigungen beim Einbau und hohe Stabilität auch bei geringerer Überschüttung

### PP-MEGA-Drän DN 100 mit 2/3 Schlitzung



**SN8**  
Länge: 6 m

**3,29 €/lfm**

#### Vorteile

- beim PP-MEGA-Drän DN 100 mit 2/3 Schlitzung wird das gesammelte Wasser durch die **geschlossene Unterseite** und **dichte Muffenverbindung** sicher abgeleitet!
- **höhere Stabilität** gegenüber PVC-Rohr SN4, Tunnelrohr und Dränageschlauch



816 kg/m<sup>2</sup>

### Ideales Zubehör

Die Formstücke weisen eine äußerst **hohe Stabilität** auf und sind an **allen Enden mit Muffen** ausgestattet.

**DN/ID 100**



**3,90 €/Stk.**

PP-MEGA-Bogen 8  
15°, 30°, 45° oder 90°



**7,90 €/Stk.**

PP-MEGA-Abzweiger 8  
45°

### DN/ID 400



**39,90 €/1 m Stk.**

Schachtrohr  
DN/ID 400



Schachtboden  
2/1

Anschluss:  
2x DN/ID 100  
1x DN/ID 150

### PP-MEGA-Schacht

**ideal für die Gebäude-entwässerung**

### DN/ID 600



**89,90 €/1 m Stk.**

Schachtrohr  
DN/ID 600

Schachtboden  
3/1



**199,- €/Stk.**

Anschluss:  
DN/OD 160

### PVC-Rohr SN4 ÖNORM EN 1401-1

**AKTIONSPREIS**  
DN 160  
**40,87\* €/Stg.**



Länge: 5 m

**\*) Rabatt bereits abgezogen**

**\*\*) Rabatt gültig auf unsere Bruttopreisliste 2020**

**- 80%\*\***  
DN 110 - 200 mm



### MEGA-Rinne DN 150 Kunststoff Entwässerungsrinne mit Gussrost

**89,- €/Stk.**



Länge: 1 m

D400: Straßen, Halleneinfahrten für schwere landwirtschaftliche Maschinen

**[ Jetzt  
beantragbar ]**

[bmf.gv.at/corona](https://bmf.gv.at/corona)

# Fixkosten- zuschuss II

Rasche Hilfe für betroffene Betriebe

 **Bundesministerium  
Finanzen**

**Gesundheit schützen, Unternehmen und Arbeitsplätze retten:**

- Ersatz von bis zu 100 % der Fixkosten, abhängig vom Umsatzausfall
- Betrachtungszeitraum von 16. September 2020 bis 30. Juni 2021
- Beantragung über FinanzOnline

Alle Informationen auf [bmf.gv.at/corona](https://bmf.gv.at/corona) oder unter **050 233 770**



# Maschinenringe: Verband stellt sich neu auf

SEITE 14



*Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns und auch das Jahr 2021 wird uns noch viel abverlangen.*

*Das Licht der Kerze steht als hoffnungsvolles Symbol für Miteinander, Frieden und Wärme.*

*Wir wünschen allen Lesern und Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021.*

*Ihr Team von  
BLICK INS LAND*

**AMA-Marketing** Die Finanzierung der Organisation bleibt Grundlage für heiße Diskussionen.

SEITE 8

**Maschinenringe** Der Bundesverband der Maschinenringe kommt nicht zur Ruhe. Wir fragten nach.

SEITE 14



# Schnitzel mit Doppelstaatsbürgerschaft

Das Verhältnis zwischen Agrarpolitik und Lebensmittelhandel ist facettenreich. Meist wird es von der Kritik der Agrarfunktionäre am Partner dominiert. BLICK INS LAND sprach mit Insider und REWE-Manager Andreas Steidl über Erzeugung und Vermarktung und seine Anforderungen an die heimische Landwirtschaft.

*BLICK INS LAND: Billa hat vor einem Jahr mit der Entscheidung, nur mehr ausschließlich österreichisches Frischfleisch anzubieten, aufhorchen lassen und förmlich Begeisterung bei den Bauernvertretern ausgelöst. Wie sehen Sie die politischen Ambitionen der verpflichtenden Herkunfts-kennzeichnung?*

**Andreas Steidl:** Seit dem EU-Beitritt vor 25 Jahren hat der Lebensmittelhandel überwiegend auf österreichisches Schweine- und Rindfleisch gesetzt. Billa hat jetzt vor allem bei Geflügel und hier insbesondere bei Pute die Vorreiterrolle eingenommen. Nicht zuletzt deshalb, weil sich die österreichische Erzeugung in dieser Tierkategorie durch eine viel nachhaltigere Tierhaltung nachweislich positiv vom Ausland abhebt.

*Dann spricht doch nichts gegen eine verpflichtende Kennzeichnung der Herkunft auch bei Rind- und Schweinefleisch.*

**Steidl:** Wir sehen das differenzierter, weil wir bei diesen Tierkategorien eben keine entscheidenden Unterschiede in den Produktions- und Haltungsvorschriften zu allen anderen europäischen Ländern erkennen. Die Besatzdichten und Fütterungssysteme in Österreich sind vergleichbar mit jenen über den Grenzen. Und was sagen wir einem Konsumenten, wenn in 1 kg Schweinefleisch rund dieselbe Menge Sojaschrot – wahrscheinlich aus Brasilien – steckt? Wir glauben nicht, dass der Konsument dies als ausschließlich österreichisches Produkt einstuft. Wahrscheinlich hat



das Schnitzel dann eine Doppelstaatsbürgerschaft.

*Gegen brasilianisches Fleisch und irische Butter lief in den vergangenen Wochen eine Kampagne einer landwirtschaftsnahen Gruppe. Teilen Sie diese Aufforderung?*

**Steidl:** Sofern wir in Österreich tatsächlich bessere Produktionssysteme haben, könnte ich dieser Forderung etwas abgewinnen. Aber dann müsste sich Österreich auch wie vorher angesprochen, nachweislich von den europäischen Mitbewerbern positiv abheben. Da sehe ich, abgesehen vom Geflügelsektor, wenige Kriterien, die das belegen. Bei der irischen Rinderhaltung ist eher das Gegenteil der Fall, weil dort die natürlichen Produktionsbedingungen durch den Golfstrom substanzielle Vorteile in der Haltung und Fütterung der Rinder nach sich ziehen. Stichwort ganzjährige Weidehaltung. Die Tatsache, dass Österreich bei Rindfleisch und Milch einen Selbstversorgungsgrad deutlich über 100 Prozent hat, lässt mich die po-



Andreas Steidl

## ZUR PERSON

Dr. Andreas Steidl ist gebürtiger Salzburger und seit 17 Jahren für die REWE International AG tätig, davor war er mehr als 10 Jahre bei der AMA-Marketing. Steidl ist im Bio-Bereich (Ja! Natürlich) sowie im konventionellen Bereich für Landwirtschaftsfragen zuständig.

litische Initiative der verpflichtenden Herkunfts-kennzeichnung zusätzlich hinterfragen.

*In den vergangenen Monaten wurde wiederholt die Einführung einer Fleischsteuer diskutiert. In Deutschland ist eine Tierhaltungs-abgabe in Ausarbeitung. Wie steht die REWE zu diesen Lenkungsmaßnahmen?*

**Steidl:** Wir sprechen uns generell gegen eine undifferenzierte Steuerbelastung aus. Steuern sollten Anreize schaffen und Systeme in zukunftsweisende Richtungen lenken. Es ist ein Versäumnis der Vergangenheit, dass Steuermittel in enormer Höhe vielfach in den Erhalt nicht mehr zeitgemäßer Produktionssysteme geflossen sind. Spätestens nach dem Tier-schutzvolksbegehren im Jahr 1996 hätte klar sein müssen, dass zum Beispiel Vollspaltenböden keine gesellschaftliche Akzeptanz mehr finden. Und trotzdem gab es für diese Systeme Investitionszuschüsse. Wenn jetzt der Konsument für die Sanierung dieser Fehlsteuer-

### Bitte beachten!

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma SAATBAU LINZ eGen.

rung zahlen muss, finden wir das nicht den richtigen Weg.

*Unter welchen Voraussetzungen könnten Sie doch noch zu einem Meinungsumschwung bewegt werden?*

**Steidl:** Für uns wäre es wesentlich, dass Programme (unabhängig von der Herkunft), die eine nachweislich vorbildliche Tierhaltung belegen können, von solchen Steuern und Abgaben befreit sind, herkömmliche Systeme ohne nachweisliche Tierwohlstandards jedoch nicht. Die Höhe der Abgabe müsste sich dann für alle Frisch-, Tiefkühl- und Verarbeitungserzeugnisse und alle Absatzschiene (also auch Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung) in etwa am Preisunterschied zwischen den vorbildlichen Tierhaltungssystemen und der heutigen Standardproduktion bewegen. Die Einnahmen wären aber dann auch wieder zweckzubinden, damit in absehbarer Zeit die gesamte Produktion so gelenkt wird, dass keine Steuer mehr anfällt. Somit würde sich diese Abgabe von selbst wieder abschaffen.

*Die Kritik an den Preisaktionen des Handels werden immer zahlreicher.*

**Steidl:** Diese Kritik der politischen Funktionäre ist uns bekannt, deckt sich aber nicht mit der Position der landwirtschaftlichen Erzeugerorganisationen. Weil die Vermarkter genau wissen, dass Aktionen den Absatzmarkt beleben und so für die Bauern letztlich insgesamt ein besserer Preis erzielbar ist. Der Umkehrschluss, dass wir zukünftig Kunden nicht mehr über Werbung und Preisaktionen zu mehr Konsum von regionalem Fleisch, Käse, Erdäpfel und dgl. motivieren, löst bei eini-

gen agrarischen Vermarktungseinrichtungen ein Schaudern aus. Die Produkte würden in der Kundenwahrnehmung rasch an Bedeutung verlieren. Das bedingt dann eine geringere Nachfrage und die geht notwendig einher mit einer Preisreduktion. Das sind einfach die Gesetze des Markts im Gegensatz zur Planwirtschaft, die nach allgemeiner Verkehrsauffassung als gescheitert anzusehen ist. Natürlich kann man aber immer über Gewichtung und Ausmaß diskutieren, aber nicht absolut.

*Themenwechsel hin zum geplanten Ausbau der Bio-Produktion: Kann der Markt diese Produkte aufnehmen und wäre dadurch die Versorgungssicherheit gefährdet?*

**Steidl:** Wir brauchen überhaupt keine Angst davor zu haben, dass wir durch eine Ökologisierung der Landwirtschaft die Verbraucher nicht mehr versorgen können. Wir liegen bei Rindfleisch und Milch weit über dem Eigenbedarf (siehe Selbstversorgungsgrad 140 bzw. 120 %); Mais und Getreide der österreichischen Ackerbauern werden zu Biogas, Zitronensäure und vielfach außerhalb der Lebensmittelindustrie genutzter Stärke verarbeitet. Dies geht aber aus dem Selbstversorgungsgrad nicht hervor, weil sich dieser eben nicht ausschließlich auf den Lebensmittelverbrauch bezieht. Die bisherigen Argumente beziehen auf die Verwendung von Flächen für die Biogasproduktion, den generell als zu hoch geltenden Fleischkonsum und Lebensmittelverschwendung (von der Produktion über die Vermarktung bis in den Haushalt) nicht mit ein. Da haben wir in der Effizienzsteigerung ausreichend Luft nach

oben, um durch eine Ökologisierung keine Verunsicherung bei Verbrauchern auszulösen. Niemand braucht Angst zu haben, dass er mit seiner gewohnten Ernährungsweise auf Genuss, Vielfalt und Kalorien verzichten muss.

*Begrüßen Sie die Verschiebung der neuen BioVO der EU?*

**Steidl:** Eindeutig ja, denn jeder Marktpartner braucht für allfällige Anpassungen einen angemessenen zeitlichen Spielraum. Es geht dabei nicht darum, etwas in die Länge zu ziehen, sondern darum, umgehend erforderliche Anpassungsschritte in einer ausreichenden Qualität vollziehen zu können.

*Dann sollte dies aber auch für die Weideverpflichtung gelten?*

**Steidl:** Die Weideverpflichtung ist nicht neu, sondern steht in den Grundsätzen der Bio-VO aus 1991. Hier geht es oft darum, dass politisch ausverhandelte Übergangslösungen als dauerhafte Ausnahmen gesehen werden und nicht als das, was sie sind, nämlich „Übergangslösungen“. Sie räumen einen zeitlichen Spiel-

raum dafür ein, dass die Ist-Situation eines Betriebs so angepasst wird, dass sie dann den Grundsätzen der Bio-VO und der ökologischen Ausrichtung voll entspricht.

*Was sollen dann Betriebe machen, die keine Möglichkeit der Beweidung finden?*

**Steidl:** Bei allem Verständnis für die betroffenen Betriebe, ohne Weidehaltung kann ich mir eine ökologische, tiergemäße Rinderhaltung nicht vorstellen. Deshalb ver-

### Stromerzeuger für Zapfwellenantrieb

Automatische Feld-/Hausumschaltung



Mit Spannungs- und Frequenzüberwachung

**MOLL-MOTOR**

[www.mollmotor.at](http://www.mollmotor.at)

Tel.: +43 2266 63421

### ANBAUGERÄTE FÜR ANPACKER



Wenn harte Einsätze zum leichten Spiel und schwierige Bedingungen zur willkommenen Abwechslung werden, liegt's wohl am richtigen Anbaugerät.



**BÖSCHUNGSMÄHER**  
von 3,2 - 8 m Auslegerweite



**SCHNEEPFLÜGE**  
von 1,3 - 4,2 m Baubreite

**STREUGERÄTE**  
von 0,2 - 2,1 m³ Inhalt  
von 1,5 - 8 m Streubreite



**HYDRAC** Pühringer GmbH & Co KG  
tel: 07259-6000-0 · office@hydrac.com

[www.hydrac.com](http://www.hydrac.com)

**KRONE**

**Bis zu € 2.000,- Rabatt pro Maschine. Bis 31.01.2021**

### Der große KRONE Meter-Bonus

Pro Meter Arbeitsbreite der Maschine\* erhalten Sie € 100,- Rabatt.

\* Aktion gültig auf alle KRONE Mähwerke, Kreiselzettwender und Schwader.

**Vertrieb Österreich Nord:**

Engelbert Neumair, 0664/33 23 303

**Vertrieb Österreich Süd:**

Robert Moitzi, 0664/26 04 420

[www.krone-austria.at](http://www.krone-austria.at)

folgen wir auch diesen Punkt seit 15 Jahren konsequent in unseren Richtlinien und Ja! Natürlich konnte nach adäquaten Übergangsfristen und vielen organisatorischen Maßnahmen einen Vorsprung gemeinsam mit den Vertragsbauern und Vermarktungspartnern herausholen.

*Und was sagen Sie den anderen rinderhaltenden Bio-Bauern?*

**Steidl:** Wenn natürliche Faktoren, wie z. B. Witterung, Einschränkungen in der Bewirtschaftung nach sich ziehen, können die Bauern diese immer besser akzeptieren, denn die betrachten sie als unveränderlich. Wenn es hingegen um Fragen geht, wie wir z. B. Tiere artgemäß zu halten haben, da möchte gerne jeder seine bestehende Situation zur eigenen Auslegung heranziehen, was „artgemäß“ ist.

*Ist dies im pflanzenbaulichen Bereich ähnlich?*

**Steidl:** Auch hier beobachten wir denselben Reflex. Wir haben zum Beispiel seit 14 Jahren die gleichen zentralen Bestimmungen bei den Ja! Natürlich-Ackerbau-Richtlinien. Weil wir sie wieder stärker in Erinnerung gerufen haben, kommt es erneut zu einer grundlegenden Diskussion. Beim Leguminosenanteil sehen einige Bauern die Begrünnungsmaßnahmen als ausreichend an. Dem steht aber gegenüber, dass dieser Mindestanteil in einer Fruchtfolge als zusätzlicher Bestandteil zu den Begrünnungsmaßnahmen gesehen wird, der neben dem Stickstoffeintrag auch die bodenverbessernden Effekte (Humusaufbau) und auch die Unkrautregulierung beinhaltet. Natürlich gibt es unsererseits ein Verständnis dafür, dass Betriebe alle Möglichkeiten zur Verbesserung ihres Einkommens anstreben. Uns geht es allerdings darum, wie nachhaltig das erfolgt und wie sehr wir das ökologische Versprechen, das mit der Erzeugung der Bioprodukte verbunden ist, gegenüber unseren Kunden glaubwürdig vertreten können. Natürlich bedienen wir uns in der Definition und Auslegung entsprechender Experten und diskutieren die Umsetzung mit Praktikern. Da sind wir aber oft sehr schnell beim Punkt des Abwägens der ökologischen mit den ökonomischen Argumenten. ■

# Zwang oder Notwendigkeit?

Die AMA-Marketing sorgt für die Bewerbung österreichischer Agrarprodukte. Die Finanzierung der Organisation bleibt jedoch Grundlage für heiße Diskussionen an den Bauernstammtischen. STEFAN NIMMERVOLL hat sich umgehört.

**M**ehr als 25 Millionen Euro standen der AMA-Marketing zuletzt für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Der Löwenanteil davon stammt aus den Agrarmarketingbeiträgen, die von Landwirten und Verarbeitern verpflichtend abgeführt werden. So fallen pro Liter Milch 0,3 Cent Beitrag, pro geschlachtetem Rind 3,70 Euro und pro Schwein 75 Cent als Obolus für die Vermarkter an. „Ein Irrsinn, dass wir Produzenten dem Handel und der verarbeitenden Industrie die Werbung zahlen“, meint der FPÖ-Nationalratsabgeordnete Peter Schmiedlechner. Immerhin würde ein Hochofenarbeiter auch nicht das Marketing fürs Stahlwerk zahlen. Der Milchbauer aus der Buckligen Welt stellt die Kosten-Nutzen-Rechnung der Abgaben in Frage. „Daher muss der Zwang abgeschafft werden. Die AMA-Marketing soll sich um die Bauern bemühen und darum kämpfen, dass sie die Beiträge freiwillig bezahlen.“

**Für den Prokuristen** der AMA-Marketing, Martin Greßl, hört sich das „offenkundig nach Unwissenheit“ an. Er verweist auf den Zusammenbruch der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft, CMA, die sich ebenfalls über Abgaben finanzierte. Deren Zwangsbeiträge waren 2009 nach der Klage eines Geflügelzüchters abgeschafft worden – nach Meinung vieler Agrarexperten zum Schaden der bundesdeutschen Landwirtschaft, die seither über keinen gemeinsamen Werbeauftritt mehr verfügt. Zwischen jenen zu unterscheiden, die einzahlen, und jenen, die sich nicht beteiligen wollen, wäre auch in Österreich unmöglich, meint Greßl. „Da wir allgemein Qualitätssicherung und Werbung für Agrarerzeugnisse machen, ist es nicht möglich zu sagen, wer nicht



Peter Schmiedlechner

zahlt, bekommt nichts.“ Zudem würde das Budget wohl empfindlich sinken. Weil im AMA-Gesetz keine Valorisierung vorgesehen ist, würden die Mittel inflationsbereinigt ohnedies immer geringer werden. „Die NGOs wären damit noch stärker und würden zunehmend die Themenführerschaft und Deutungshoheit übernehmen.“ Dem Vorschlag, das Budget gänzlich aus staatlichen Mitteln zu generieren, kann Greßl jedoch ebenfalls wenig abgewinnen. „Damit würden wir viele unserer Maßnahmen völlig vom Wohlwollen der Politik abhängig machen.“

Wie viel die Gütesiegelprogramme für die Landwirtschaft wirklich bringen, kommt wohl auf die Betrachtungsweise an. Peter Schmiedlechner sieht das allgemeine Preisniveau: „Ich kann nicht wirklich einen Mehrwert erkennen. Die Situation am Markt ist sehr schlecht und die Preise sind so niedrig wie seit Jahren nicht mehr. Das Gütesiegel ist zum Selbstzweck verkommen.“ Dass mit der Gründung des Netzwerks Kulinarik zusätzliche Kapazitäten aufgebaut wurden, kann die FPÖ nicht verstehen. „Man kann niemandem erklären, dass immer weniger landwirt-

schaftliche Betriebe immer mehr AMA-Angestellte brauchen“, so Schmiedlechner.

**Die AMA-Marketing argumentiert** hingegen mit den Zuschlägen für ausgezeichnete Ware: „Bei Jungstieren bis 18 Monaten gibt es zum Beispiel derzeit einen Zuschlag von 50 Cent pro Kilo, für ältere 42 Cent. Das sind über 200 Euro pro Tier“, rechnet Martin Greßl. Insgesamt würde sich jeder eingezahlte Euro so verdreifachen. Im Zuge der Coronakrise hat die FPÖ im Nationalrat ein Aussetzen der Agrarmarketingbeiträge für das heurige Jahr gefordert. Der Antrag wurde, auch mit den Stimmen der Bauernbund-Parlamentarier, abgelehnt. „Während einer ohnehin schwierigen Marktsituation im Agrarsektor wollen wir nicht auf Marketingmaßnahmen verzichten“, begründet dessen Präsident Georg Strasser. Die Krise habe nachweisbar das Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Qualität gesteigert. Wer auf diesen Wunsch umgehend mit nachhaltigen Imagekampagnen reagiere, könne das gewonnene Bewusstsein auch langfristig im Kaufverhalten manifestieren. „Das Aussetzen von Werbetätigkeiten wäre deshalb die komplett falsche Antwort“, so Strasser. Gefordert ist die Politik hingegen bei Aktionen, die im Handel mit Produkten mit dem AMA-Gütesiegel gefahren werden. „Oft schütteln auch wir den Kopf, weil damit Wertigkeit verloren geht“, meint Martin Greßl. Als neutrale Organisation habe die AMA aber auch rechtlich gar nicht die Möglichkeit, direkt ins Preisgeschehen einzugreifen. „Deshalb ist jeder Abgeordnete, der das kritisiert, eingeladen, konkrete Vorschläge einzubringen, wie man das regeln kann.“ ■

# MISSION „KNALLHARTE BALLEN“ BESTANDEN?

Die KRONE Comprima Plus musste sich im ersten Einsatzjahr extremen Bedingungen stellen. Beim Pressen von Silage und Stroh waren die Erträge in den meisten Regionen Österreichs überaus ergiebig, während im Herbst sehr nasse Bedingungen die Saison erschwerten. In solchen Extrembedingungen kommen manche Rundballenpressen an ihre Leistungsgrenzen oder müssen den Einsatz abbrechen. Wie hat sich nun die neue KRONE Comprima Plus bei der Mission „Knallharte Ballen“ in der Saison 2020 geschlagen?



Humer Rudolf  
4840 Vöcklabruck



„Ich dachte nicht, dass die **Comprima V 150 XC Plus** nochmal so viel mehr an Leistung drauflegt. Der Herbst war sehr nass und das Futter schwierig zu pressen. Die Presse hat hier ein immens großes Schluckvermögen an den Tag gelegt, das uns regelrecht überrascht hat. Im Sommer haben wir Roggenstroh gepresst mit allen 26 Messern – auch das **hat perfekt funktioniert**. Die Schnittqualität war so gut, dass der Landwirt, der die Rundballen bekommen hat, schon wieder für das nächste Jahr bestellt hat.“

Wöllinger Werner  
4921 Hohenzell



„Wir haben heuer knapp 8.000 Ballen in der Saison gepresst. Davon waren 50 % trockenes Material wie Heu und Stroh und 50 % Silage. Bei den 2.000 gepressten Strohballen hat die **Comprima V 150 XC Plus** unseren 190 PS-Traktor an die Leistungsgrenze gebracht. **Jeder Ballen war wie aus dem Bilderbuch**. Beim Pressen von Silage dachten wir nicht, dass KRONE hier in puncto Ballengewicht nochmal etwas drauflegen kann. Doch auch unsere Kunden bestätigen, dass sich die Ballenmengen in den meisten Fällen reduziert haben, obwohl die Ernteerträge gegenüber den Vorjahren gut waren. Ein Kunde von uns, der jeden Ballen mit dem Futtermischwagen einwiegt, berichtete von bisher keinem einzigen Ballen unter 950 kg – bei einem Ballendurchmesser von 1,35 m. Dieser hat seine eigene Rundballenpresse nun verkauft: In Zukunft werden wir seine gesamten Ballen pressen.“



Sakoparnig Walter  
5141 Moosdorf



„Mit meiner **Comprima CV 150 XC Plus** und einem CVT 4120 stehe ich vor der Herausforderung, hauptsächlich in einem moorigen Gebiet unterwegs zu sein. Wir sind hier gleich neben dem Ibmer Moor, da spielen Hanglagen für uns keine Rolle. Dafür ist es extrem nass. Bei der Presse habe ich die größte Bereifung gewählt, um eine maximale Aufstandsfläche zu erreichen. Mit dem 4-Zylinder-Traktor kann ich die Presse nicht an ihre Grenzen fahren, doch die Ballen werden trotzdem extrem fest. Beim Strohpressen haben wir früher schon die einen oder anderen Probleme gehabt. Mit der Comprima Plus machen wir mit allen 26 Messern jetzt auch **perfekte Ballen**. Die Abläufe der Presse sind super schnell aufeinander abgestimmt. Wir konnten fast nicht glauben, wie schnell und zuverlässig die Mantelfolienbindung und Übergabe gearbeitet haben, als wir die ersten Ballen pressten. Die W-förmige Pick-up arbeitet sehr sauber und lässt bei der Fahrt in der Kurve nichts liegen.“

Frauscher Georg & Michael  
5252 Aspach



„Wir haben in diesem Jahr knapp 5.000 Rundballen gepresst. 75 % Silage und 25 % Heu und Stroh. Alles mit dem 17-Messer-Schneidwerk in unserer **Comprima F 150 XC Plus**. Der neue HARDOX-Rotor macht auf uns einen **sehr guten Eindruck**. Die Presse nimmt durch die höheren Drehzahlen beim Einzug das Material gut und sehr zügig auf und presst die Ballen nochmal fester als die Vorgängerpresse. Wir sind auch in Hanglagen unterwegs und da ist es uns wichtig, dass die Presse leichtzügig ist, damit wir beim Traktor die Reserven nicht ausreizen.“



HANS GMEINER, FREIER JOURNALIST,  
SALZBURGER NACHRICHTEN

## Die Bauern und ihre Nasen

Wie in der Sendung „Wer zerstört Österreich“ im Privatsender ATV die Landwirtschaft vorgeführt und dargestellt wurde, ließ die Wogen bei den Bauern hochgehen. Die Empörung war groß. Sich in der Öffentlichkeit darüber aufzuregen und gar den Sender zu attackieren, ist freilich zweischneidig, ist doch die Wahrscheinlichkeit sehr viel größer, dem Sender in die Hände zu spielen und für mehr Quote zu sorgen, als die Dinge ins Lot gerückt zu bekommen. Die Bauern müssen wohl lernen, damit zu leben. Das gilt übrigens nicht nur für Privatsender wie ATV, sondern auch für den ORF, der die Landwirtschaft oft auch nur aus einschlägigen Perspektiven zeigt. Das sei vor allem jenen ins Stammbuch geschrieben, die in den Social-Media-Kommentaren gemeint haben, die ATV-Sendung sei „mit ein Grund, die ORF-Gebühren nicht abzuschaffen“ und damit politisches Kleingeld zu machen suchten.

Im Übrigen sollten sich die Bäuerinnen und Bauern selbst an den Nasen nehmen. Denn im gegenseitigen Schlechtrede stehen sie oft in Qualität und Sachlichkeit dem um nichts nach, was sie an diesem ATV-Beitrag so übel gefunden haben. Und wenn jemand sagen würde, darin seien sie gar einsame Spitze, würde man auch nicht nein sagen.

In den Bauernstuben werden wohl viele vor dem Fernseher beifällig genickt haben, wie da der, zugegebenermaßen ziemlich unglückselige Schweinemäster vorgeführt wurde und wie der Greenpeace-Presse Sprecher und VGT-Aktivisten die Landwirtschaft anschlütteten. Auf Facebook fanden sich prompt Meldungen von Bauern wie „Schweine auf Vollspaltenboden ohne Einstreu, Getreidefelder ohne Unkraut und ein

Traktor, in den die ganze Familie rein passt – ich wundere mich nicht über so eine Berichterstattung“.

Man kennt das. Wenn sich Biobauern als die besseren Bauern fühlen, und wenn sie von konventionellen heruntergemacht werden. Wenn sich Bauern in den Bergen darüber wundern, dass Bauern in anderen Regionen überhaupt Probleme haben können. Und wenn für die Bauern dort nichts anderes als Mickey-Maus-Landwirtschaft ist, was in den Bergen gemacht wird, auf die man ohne Weiteres verzichten könnte, weil sie nur den Markt belastet.

Das gegenseitige Verständnis für die Arbeit und für die Probleme, die man dabei haben kann, ist bei den meisten Bauern rasch enden wollend. Da fehlt es oft an gegenseitigem Respekt und am Bemühen, den anderen anzuerkennen. Da ergeht man sich lieber in Mutmaßungen, als dass man etwas anerkennt. Und gar nicht davon zu reden, wenn dann auch noch der Neid ins Spiel kommt, auf den sich viele Bauern ganz besonders gut verstehen. Da zuzuschauen und in einem solchen Milieu zu leben, ist mitunter schmerzhaft. Und es kränkt.

Was macht es für die Bauern so schwer, den anderen und die anderen anzuerkennen? Wieso ist Wertschätzung oft so schwer möglich – das, was man sonst so gerne von der Gesellschaft einfordert?

Wie gespannt die Lage ist, zeigt sich gerade in diesen Monaten wieder rund um die Verhandlungen um die EU-Agrarreform. Mehr denn je scheint es diesmal um Berg gegen Tal, um Bio gegen Konventionell, um Ost gegen West und um Körndl- gegen Hördnlbauern zu gehen.

Dabei sollte es um alle Bauern gehen. Aber das wollen wohl vor allem viele Bauern nicht.

## Lesermeinung ...

... am besten per E-Mail an [leserbriefe@blickinsland.at](mailto:leserbriefe@blickinsland.at)  
*Anonyme Schreiben werden nicht veröffentlicht.*

*Leserbrief zum Artikel „Im Gespräch“ – Freihandel hat uns immer gutgetan Nr. 8/2020*

Werte Redaktion, sehr geehrte Frau Lorencz, ich muss Ihnen leider in allen Ihren Antworten entschieden widersprechen, denn wir haben auch in Österreich das gleiche System bei den Schlachthöfen wie in Deutschland, nur sind wir kleiner, aber nach Ihren Vorstellungen (=Vorstellungen von Wirtschaft und Industrie) sollten wir gefälligst nachholen. Nicht die österreichische Viehwirtschaft per se ist exportorientiert, sondern die Lebensmittelindustrie und -wirtschaft treibt mit ihren Begehrlichkeiten die gesamte Landwirtschaft vor sich her, und das zugegebenmaßen passiert überall auf der Welt.

Zum Thema Herkunftsbezeichnung ist Ihr Widerstand der Lebensmittelverarbeitungswirtschaft geschuldet, weil dadurch der Zugang und vor allem Vertrieb von Billigstgrundstoffen deutlich erschwert werden würde und damit auch die Gewinnspannen ins Wanken geraten. Ein gutes Beispiel ist der angesprochene Tiroler Speck, wo die Kontrolle des Labels „AMA-Gütesiegel“ nicht machbar ist, weil die Weiterverarbeitung des Fleisches unterschiedlicher Herkunft im gleichen Betrieb nicht sicher verfolgbar ist. Durch die Corona-Pandemie werden ja immer mehr Missstände in der Lebensmittelverarbeitung sichtbar, aber nicht nur in dieser, sondern es wird immer sichtbarer, dass das bisherige Wirtschaftssystem an die Wand fährt. Ich würde daher allen Vertretern dieser Wirtschaft raten, eine Kehrtwendung zu machen und neue bessere, menschnähere (humane) Systeme zu favorisieren, die es ja schon gibt, sie brauchen nur eine stärkere Lobby.

P.S.: Ich bin Fleisshesser, Autofahrer, der bisher jedes Auto mindestens 10 Jahre gefahren hat und Fleischuntersuchungstierarzt an einem Schlachthof, der sich der „stressfreien“ Schlachtung nur österreichischer Tiere verschrieben hat.

*Dr. med. vet. Josef Elmer, per Mail*

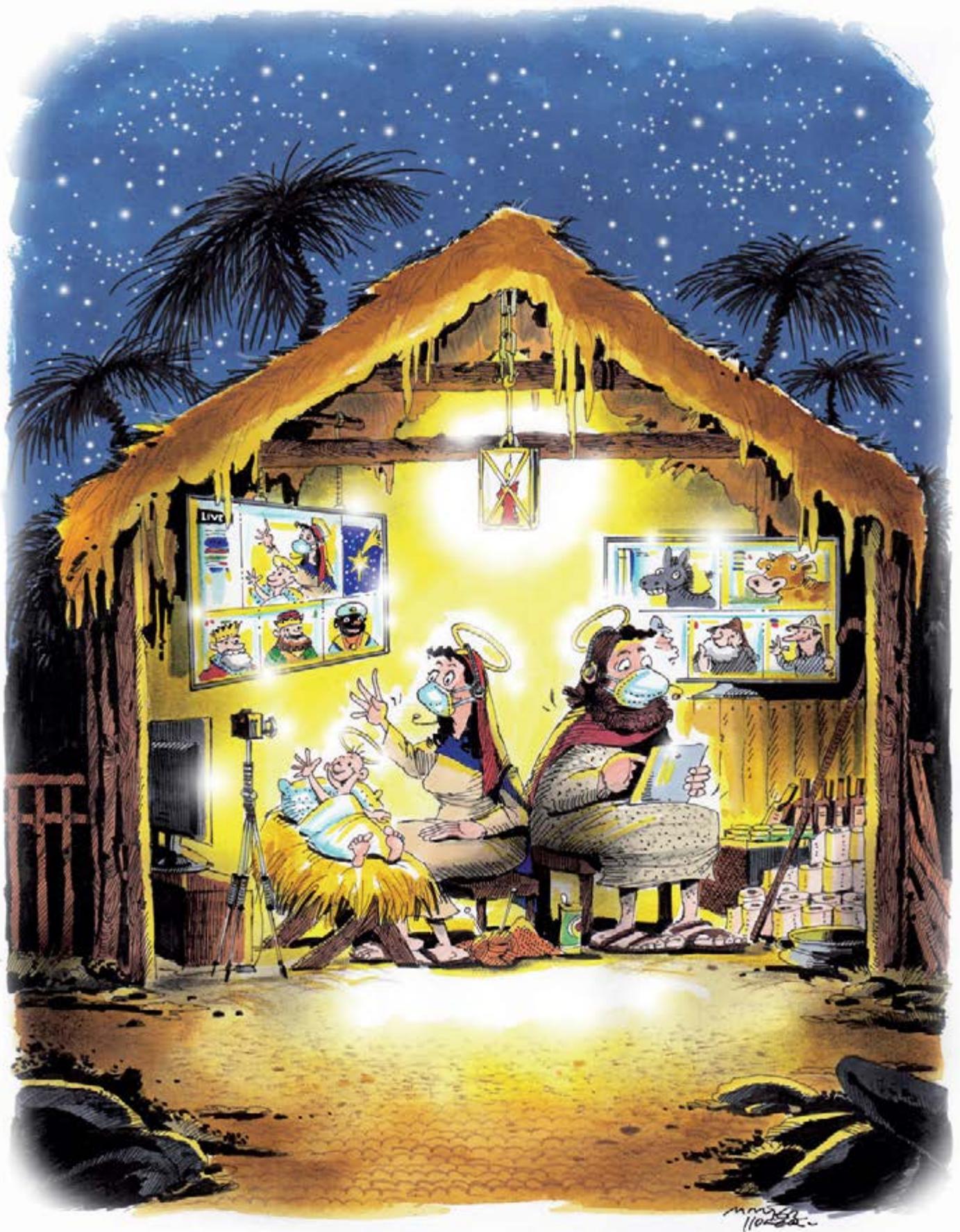
*Gmeiner meint, Nr. 10/2020*

Hoffentlich hat Hans Gmeiner Recht mit seinen Ausführungen, die Geschichte aber lehrt anderes. Als Kampagnenarbeiter war ich anlässlich der Werkschließung der Zuckerfabrik Dürnkrot dabei, als der damalige Handelsminister Josef Staribacher u.a. sagte: „Genossinnen und Genossen, wir werden euch nicht im Stich lassen“. Und das war's dann. Die Fabrik war zu. Ähnliches bei der Zuckerfabrik Hohenau, trotz einer guten Leistung. Was wird diesmal nach den drei Jahren sein? Fängt dann das ganze Theater wieder von vorne an? Was wird nach dem Abgang von Agrana-Vorstand Marihart sein? Wer hat dann das Sagen? Es muss eine klare Forderung auch von Seiten der Rübenbauern gegenüber Agrana und Regierung geben, dass es sich rechnet, Rüben zu produzieren und Zucker nicht als Lockartikel in den Geschäften zu haben ist.

*Josef Schmid, Waidendorf*

Im Februar erscheint der  
**ackerbauprofi**  
Sichern Sie sich  
**Ihr Gratisheft!**

Einfach ein E-Mail mit  
Name, Adresse &  
Telefonnummer an  
[office@blickinsland.at](mailto:office@blickinsland.at)  
senden



**DISTANCE CRIBBING 2020**



## MIT ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT BLICKEN

Ein Gastkommentar  
von BIO AUSTRIA-Obfrau  
GERTRAUD GRABMANN

2020 war ein herausforderndes Jahr, soviel darf zum Jahresausklang jedenfalls festgestellt werden. Die Coronakrise hat viele bäuerliche Betriebe vor große Schwierigkeiten gestellt. Gastronomie, Hotellerie und andere Kunden sind über viele Wochen ausgefallen, und für Aussaat, Pflege und Ernte der Kulturen fehlten

oft Arbeitskräfte. Aber auch andere Herausforderungen haben uns durch das Jahr begleitet. So waren die für 2020 geltenden neuen Weide-Regelungen aufgrund des Audits der EU-Kommission für viele Bio-Betriebe nur mit Mühe, für andere gar nicht umsetzbar. Und wie es in dieser Angelegenheit in unmittelbarer Zukunft weitergeht, ist zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht bekannt. Das alles hinterlässt Spuren und lässt die eine oder den anderen manchmal rat- und vielleicht sogar mutlos zurück. Das ist verständlich, doch wir müssen uns auch die Habenseite ansehen. Und hier stehen auch positive Entwicklungen zu Buche. So haben wir etwa eine regelrechte Renaissance der bäuerlichen Nahversorger und einen großen Zuwachs an Wertschätzung erlebt. Das gibt Grund zur Hoffnung, denn viele der neuen KundInnen werden bleiben – 2021 und darüber hinaus. Und das ist ein guter Grund für unsere Branche, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken!

## AMA-Käsekaiser 2021 gekrönt

Heuer ermittelten elf Sensorikexperten aus Österreich und Bayern die besten Käse unter den 145 Einreichungen. Mehr als die Hälfte der Juroren waren Käsemeister heimischer Käsereien. Über die 15 Innovationen entschieden zehn Vertreter aus dem Handel und Kulinarikjournalisten.

Da heuer keine AMA-Käsekaiser-Gala stattfinden konnte, wurden die Trophäen von einer kleinen Delegation der AMA-Marketing direkt an die Betriebe überreicht. Die begehrten Statuen wurden in zehn Kategorien verliehen: Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse mild-fein, Schnittkäse g'schmackig, Schnittkäse würzig-kräftig, Hartkäse, Bio-Käse, Käsespezialität und -traditionen sowie Innovation. Außerdem wurde der beliebteste österreichische Käse in Deutschland gekrönt. Die Kategorie Bio-Käse war heuer besonders hart umkämpft. Erstmals gingen vier Sieger ex aequo und punktegleich aus der Verkostung hervor. Bewertet wurden Aussehen, Teigbeschaffenheit, Konsistenz, Ge-

ruch und natürlich der Geschmack. Maximal 100 Punkte konnten pro Käse vergeben werden. Zusätzlich musste jede Bewertung erläutert werden. In der Kategorie Innovation wurden Idee und Konzept der Produktneueheit beurteilt. „Unser alljährlicher Wettbewerb zum AMA-Käsekaiser dient der Standortbestimmung für die Produzenten und ist ein wichtiges Instrument in der Kommunikation am Heimmarkt und im Export“, erklärt Peter Hamedinger, Marketing-Manager der AMA. Österreich kann sich nahtlos in große Käsenationen wie Frankreich oder Schweiz einreihen. Mehr als 700 verschiedene Käse werden hierzulande produziert. Sie alle sind auf [www.kaeseproduzenten.com](http://www.kaeseproduzenten.com) aufgelistet und detailliert beschrieben. Die Käsekaiser finden Sie auf <https://amainfo.at/konsumenten/aktuelles/kaesekaiser-2021>

com aufgelistet und detailliert beschrieben. Die Käsekaiser finden Sie auf <https://amainfo.at/konsumenten/aktuelles/kaesekaiser-2021>



**HBLA Pitzelstätten**  
Landwirtschaft  
und Ernährung

Glantalstraße 59 | 9061 Klagenfurt

**Schulführungen und  
Schulsprechstunden**

Termine und Informationen dazu  
finden Sie auf unserer Webseite: [www.pitzelstaetten.at](http://www.pitzelstaetten.at)

**AUSBILDUNGSFORMEN**

**5-jährige Form**

- Informations- und Umweltmanagement
- Produktmarketing und Regionaltourismus

**Aufbaulehrgang  
3-jährig**

- Landwirtschaft und Ernährung
- Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Land-, Umwelt- und Energietechnik

Kooperation HTL 1 Lastenstraße

**Abschluss: Reife- und Diplomprüfung**

# Nicht vor jeder Mutation fürchten

Der Vorschlag zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU-Kommission sieht bis 2030 unter anderem eine Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes um die Hälfte vor.

Nach Meinung der chemischen Industrie ist dieser Wunsch der falsche Weg. „Die Landwirte können keine hochwertigen Lebensmittel produzieren, wenn man ihnen die Betriebsmittel dafür entzieht“, warnte der Sprecher der IndustrieGruppe Pflanzenschutz, Christian Stockmar. Schon heute seien nur mehr 30 Prozent von einst 1.000 Wirkstoffen in den 1990-er Jahre zugelassen. Die Hälfte davon liege in der EU gerade zur erneuten Prüfung auf. „Wir machen die Landwirtschaft von 200 Wirkstoffen abhängig. Das ist, wie wenn man sich auf den Weg in die Apotheke macht, aber die Regale sind leer“, so der Manager.

Sowohl die Hersteller als auch die agrarischen Vertreter forderten deshalb eine fundierte Folgenabschätzung der Reduktionsziele des Green Deals der EU-Kommission ein. „Wir brauchen ein Impact Assessment mit einer wissenschaftlichen Datengrundlage“, sagte Bauernbund-Präsident Georg Strasser. Moderne Technologien seien in der Landwirtschaft lebensnotwendig, weil es zu Effizienzsteigerungen kommen müsse. Deshalb müsse es einen „Innovation Deal“ und

ein Umdenken in der öffentlichen Diskussion im Sinne eines Gesellschaftsvertrages für die Landwirtschaft von morgen geben. Das gelte auch bei modernen Züchtungsmethoden wie CRISPR/Cas. „Wir sollten uns nicht vor jeder Mutation fürchten, die im Labor angewendet wird. Auch einige Bioverbände meinen mittlerweile im europäischen Diskurs, dass man das nicht von vornherein verteufeln darf.“

„Europa darf nicht zum agrarpolitischen Disneyland werden“, ergänzte Niederösterreichs LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Die Nahrungsmittelherstellung finde sonst unter viel schlechteren Standards anderswo statt. Die Landwirtschaft setze die Mittel nicht aus Jux und Tollerei ein, sondern wenn diese notwendig seien. Pernkopf brach eine Lanze für die Integrierte Produktion und einen Betriebsmitteleinsatz mit Hausverstand: „Kein Pflanzenschutz bedeutet nicht automatisch mehr Umweltschutz, weil dann Energie aufgewendet wird, das Ziel, genussfähige Lebensmittel herzustellen, aber vielleicht gar nicht erreicht wird.“

STEFAN NIMMERVOLL



NÖ. AGRARLANDESRAT  
STEPHAN PERNKOPF



## Bauern retten Wiener Zucker und Fabriksjobs

Geschlossene Geschäfte und geschlossene Grenzen während der Coronapandemie zeigen unserer Gesellschaft deutlich, wie wichtig die Selbstversorgung mit heimischen Lebensmitteln ist. Erstmals seit Jahrzehnten sehen die Konsumenten, wie schnell Rollbalken heruntergelassen und Supermarktregale leer sein können. Und wer die Regale füllt, wer das tägliche Brot herstellt und wer im Stall und am Acker steht, wenn internationale Warenströme zum Erliegen kommen. Es sind die Bäuerinnen und Bauern. Die Sicherheit, auch morgen noch frische Lebensmittel zu haben, bieten heute nur die heimischen Familienbetriebe.

Aber nicht nur das, neben der Coronakrise gibt es nach wie vor die Klimakrise, die auch direkte Auswirkung auf die heimische Landwirtschaft hat. Mit extremen Wetterereignissen und Schädlingen, die ganze Ernten vernichten, wenn man den bäuerlichen Betrieben nicht die richtigen und wichtigen Mittel gegen sie in die Hand gibt. Wozu das führen kann, wurde Österreich bei den Zuckerrüben vor Augen geführt. De facto war die Zuckerfabrik in Leopoldsdorf schon zugesperrt. Dass sie wieder aufgesperrt wird, ist ein Bekenntnis zur heimischen Rübe und zum heimischen Zucker. Und sie ist ein Bekenntnis zu zig Industriearbeitsplätzen. Den Dank dafür haben die Bäuerinnen und Bauern verdient, die mit der kontrahierten Fläche die Grundlage für den Beschluss der Agrana bilden, dass die Fabrik weiterbetrieben wird und die Arbeiterinnen und Arbeiter weiterhin einen Job haben. Eigentlich ist das ja ein fast schon historisches Zeichen. Früher hieß es in einem alten Streik-Lied der Gewerkschaften: „Alle Räder stehen still, wenn unser starker Arm es will.“ Heute sind es

die Bäuerinnen und Bauern, die die Räder in der Zuckerfabrik am Laufen halten und die Arbeitsplätze absichern. Oder anders formuliert: Es sind die Bauern aus Niederösterreich und Oberösterreich, die den Wiener Zucker und die Jobs retten.

Dass die Betriebe das nicht aus Jux und Tollerei machen, sondern sich sehr genau überlegen, auf welche Kulturen sie setzen und ob es noch einmal Sinn macht, Rüben anzubauen, ist leider nicht jedem klar. Und dass sie dafür auch die notwendigen Werkzeuge benötigen. Wenn Schädlinge die Ernten vernichten, dann braucht es eben die notwendigen Pflanzenschutzmittel. In den Bundesländern, die diese Mittel gemeinsam mit dem Landwirtschaftsministerium freigegeben haben, ist die Rübenanbaufläche wieder angestiegen. In Wien und im Burgenland war das Gegenteil der Fall. Weniger Werkzeuge für die Bauern hätte aber auch weniger Rüben, weniger heimischen Zucker und schlussendlich auch weniger Arbeitsplätze bedeutet. Das wäre nicht nur für die Familien, die an diesen Jobs hängen, fatal gewesen, sondern auch für die Umwelt. Denn wenn der Zucker nicht bei uns produziert wird, dann wird er aus anderen Erdteilen importiert, wo dafür sogar der Regenwald niedergebrannt wird. Das kann niemand wollen!

Wer eine nachhaltige und naturnahe Lebensmittelproduktion vor der Haustür haben möchte, der muss den Bauern auch die Werkzeuge dafür geben. Und das ist nun einmal der integrierte Pflanzenschutz, unter höchsten Standards und Auflagen. Alles andere führt zu mehr Importen und Umweltschäden und weniger Selbstversorgung, weniger Wertschöpfung und weniger Arbeitsplätzen.

# Wir brauchen einen Quantensprung

Der Bundesverband der Maschinenringe kommt nicht zur Ruhe. Nach einer Machtprobe bei der Generalversammlung musste der bisherige Geschäftsführer gehen. STEFAN NIMMERVOLL im Gespräch mit dessen Nachfolgerin GERTRAUD WEIGL und Bundesobmann CHRISTIAN ANGERER.

*BLICK INS LAND: Die ganze Welt steht unter dem Eindruck der Coronakrise. Wie wirkt sich die Situation im Maschinenring aus?*

**Gertraud Weigl:** Wir versuchen so weit wie möglich, Normalität in der Arbeitsweise zu erhalten. Alles Agrarische funktioniert ohnehin fast so wie bisher. Die Pflanzen wachsen und müssen abgeerntet werden. Im Personalleasing-Bereich hat es bei manchen Kunden Kurzarbeit gegeben. Das Geschäft läuft dennoch zufriedenstellend.

*Besteht die Gefahr, dass die Maschinenringe durch Ausfälle von Kunden in eine Schieflage kommen, wenn die jetzt gestundeten Steuern und Abgaben fällig werden?*

**Weigl:** Das Gebot der Stunde ist es, das derzeit übervorsichtig zu beäugen. Wir beobachten unsere Forderungen genau und halten die Bonitätsabfragen sehr straff. Außerdem sind wir gut regional vernetzt und bekommen mit, wenn es einem Unternehmen nicht gut geht. Bei 3.000 Kunden wird uns aber der eine und andere Fall treffen. So realistisch sind wir.

*Was geschieht, wenn ein Winterdienstfahrer durch Corona ausfällt und auch seine Familie in Quarantäne muss?*

**Christian Angerer:** Der Winterdienst ist systemrelevant, gleich wie zum Beispiel die Versorgung von Tieren. Eisglatte Straßen gibt es ja trotz Corona. Das macht die Sache einfacher. Wer in Quarantäne ist, darf seine Aufgaben weiter erledigen. Nur wer wirklich krank ist, muss für Ersatz sorgen. Wenn das nicht so wäre, hätten wir vermutlich schwierige Situationen erlebt, da ja oft ganze Familien in Quarantäne müssen und alternative Ausfahrer aus dem gleichen Betrieb nicht möglich gewesen wären.



Gertraud Weigl

## ZUR PERSON

Die gebürtige Mühlviertlerin Gertraud Weigl ist seit 2016 Geschäftsführerin der MR Personal und Service und folgte vor kurzem Franz Sturmlechner als Bundesgeschäftsführerin der Organisation nach. Zuvor arbeitete sie in der Versicherungs- und Reisebürobranche und war kaufmännische Leiterin bei Jagdbedarf Eduard Kettner.

*Die Krise bringt gewaltige Fortschritte bei der Digitalisierung mit sich. Welche Verantwortung kommt auf den Maschinenring zu?*

**Weigl:** Wir haben da einen gesellschaftspolitischen Auftrag. Das Ziel muss es sein, die Digitalisierung auf allen Höfen auszurollen. Vorteile für unsere Mitglieder herauszuholen, ist eine Mission. Mittlerweile haben wir in der gesamten Organisation viel Wissen aufgebaut, unsere Agrarkundenbetreuer sind in vielen Bereichen zu spezialisierten Profis geworden. Wir arbeiten zum Beispiel gerade auch in einem Forschungsprojekt gemeinsam mit der TU Wien an einer modernen Software-Plattform, die grundsätzlich gegenüber anderen Systemen offen ist und über die beispielsweise die Interaktion mit dem Maschinen-



Christian Angerer

## ZUR PERSON

Christian Angerer ist Schaf- und Ziegenbauer in Breitenwang im Außerfern und dort auch Vizebürgermeister. 1994 war er Gründungsmitglied des Maschinenrings Reutte. Seit 2016 ist er Landesobmann in Tirol, seit 2019 auch Bundesobmann der Maschinenringe.

ring organisiert werden soll. Das Thema Daten wird uns in den nächsten Jahren noch stark beschäftigen, nicht nur wenn ich an die Schnittstelle zur AMA denke, sondern vor allem wenn es um sogenannte „open government data“ mit entsprechender landwirtschaftlicher Relevanz geht.

*Der agrarische Einsatz wird damit viel komplexer. Ist der Maschinenring dafür schon fit?*

**Angerer:** Hier brauchen wir einen Quantensprung. Daher wird das der Schwerpunkt der kommenden Jahre sein.

**Weigl:** Unser Auftrag lautet: Schulung, Schulung, Schulung. Wissenstransfer ist das Gebot der Stunde. Unsere Mitarbeiter müssen klar darstellen können, welche neuen Technologien einen Mehrwert für den Landwirt

darstellen. Dafür wollen wir sie fit machen.

*Die Vereinigung der Lohnunternehmer beklagt, dass in der pauschalierten Landwirtschaft bei der Nachbarschaftshilfe vermehrt gewerbliche und steuerliche Grenzen überschritten werden. Der Maschinenring würde gewisse Umgehungsstrukturen sogar unterstützen. Ist das so?*

**Angerer:** Grundsätzlich haben wir ein konstruktives Verhältnis mit den Lohnunternehmern. Viele sind Mitglied und bieten ihre Dienstleistungen auch über uns an. In allem, was wir tun, legen wir höchsten Wert auf die Einhaltung der Vorgaben – steuerlich, gewerberechtlich und alle weiteren Gesetze. Diese Rechtssicherheit ist ja auch ein Beweggrund, warum so viele Landwirte ihre Tätigkeiten für andere Betriebe über die Maschinenringe abrechnen lassen. In einigen Maschinenringen wurden auch KGs geschaffen – aus genau dem Grund, um den gesetzlichen Rahmenbedingungen Genüge zu tun.

*Spüren Sie den wirtschaftlichen Druck durch immer größere und professionellere agrarische Mitbewerber?*

**Angerer:** Natürlich ist es anders geworden. Die Dinge haben sich in den letzten Jahren entwickelt. Jeder braucht seine Nische. Unsere sind intelligente Lösungen, mit denen wir die Bauern unterstützen können. In Tirol haben wir zum Beispiel in den Segmenten Grünlanderneuerung oder bei der bodennahen Gülleausbringung viel erreicht. Gerätwarte und Standortbetreuer sind dabei über uns organisiert. In dieser Kooperation an der Basis liegt unsere Stärke. Daneben werden Lohnunternehmer weiter wachsen, aber eben andere Segmente abdecken.

**Weigl:** Bei uns wird der Landwirt ab der Stunde Null, ab der er eine Maschine, eine Technologie nutzt, perfekt serviert. Unsere Vision ist, alle mitzunehmen, unabhängig von der Betriebsgröße und -struktur.

*Sie wollen ja bundesweit akkordierter auftreten. Ist das nicht eine Sisyphusaufgabe in einem Verband, der in unabhängigen Ringen und starken Landesorganisationen organisiert ist?*

**Angerer:** Einfach ist das nicht. Als Spitzenfunktionär ist man aber dazu da, einen Ausgleich zu schaffen und Synergien zu finden. In der Summe gelingt uns das.

*Es hat immer wieder scharfe interne Diskussionen gegeben. Erst jetzt gibt es wieder einen Wechsel in der Geschäftsführung. Wann kehrt im Maschinenring Ruhe ein?*

**Angerer:** Ruhe ist in einer gewachsenen, vielschichtigen Organisation wie dem Maschinenring ein Wunschdenken. Die

Entwicklungszyklen und Interessen in den einzelnen Ländern sind oft unterschiedlich. Bei der Generalversammlung im Oktober in St. Pölten haben die Funktionäre, also die Vertreter der Mitglieder, und die Ring-Geschäftsführer klar gemacht, was sie sich erwarten. Dieser Diskussionsprozess war notwendig. Daher ist es auch zu einem Wechsel in der Geschäftsführung gekommen. Jetzt haben wir neue Kraft erhalten. Ich bin zuversichtlich, wenn ich auf die nächsten Monate blicke.

*Es wird auch viel über Strukturen diskutiert. In Oberösterreich wird da gerade eine Reform durchgeführt.*

**Weigl:** Wir reden in Oberösterreich teilweise von sehr kleinstrukturierten Ringen. Wenn da jemand ausfällt, gibt es kaum Ersatz für die entsprechende Arbeitskraft und deren Know-how. Die Anforderungen werden gleichzeitig immer vielfältiger. Das ist in den kleinen Einheiten oft nicht mehr zu bewältigen.

Die Spezialisierung von Mitarbeitern, etwa mit Blick auf die komplexen Anforderungen durch die landwirtschaftliche Digitalisierung, ist nur in größeren Einheiten möglich. Daher müssen wir hin zu organisatorisch und wirtschaftlich größeren Einheiten.

*Heißt das, dass ähnliche Schritte auch in anderen Bundesländern notwendig sind?*

**Angerer:** Da gibt es regional sehr unterschiedliche Ansätze. In Tirol beispielsweise wurde im Sommer der Organisationsentwicklungsprozess abgeschlossen. Dieses Bundesland geht den Weg, die Ringe vor Ort zu belassen und Synergien zu heben, indem alle Mitarbeiter über den Maschinenring-Service angestellt wurden. Das bietet einen anderen Überblick über das gesamte Bundesland und schafft die Möglichkeit, Aufgaben anders zu verteilen und Spezialisten herauszubilden.

*Sie kommen als neue Geschäftsführerin aus dem Maschinenring*

*Personal & Service und haben auch davor nicht im Agrarsektor gearbeitet. Ist das als Signal zu verstehen?*

**Weigl:** Bei mir ist klar, wo ich bisher meine Expertise hatte. Das Interesse am Agrarischen ist in den letzten Jahren aber durchaus gewachsen. Ich bin ja nicht blind nur im Personalleasing unterwegs gewesen, sondern habe viel aus dem Agrarbereich mitbekommen. Und wir werden zusätzlich einen Geschäftsleiter Agrar nominieren, der mich in diesem Bereich unterstützt.

*Soll der Maschinenring denn langfristig überhaupt noch ein agrarisches Unternehmen bleiben oder muss der Schwerpunkt langfristig anderswo liegen?*

**Angerer:** Unsere Herkunft ist bäuerlich. Unsere 73.000 Mitglieder sind nach wie vor eine solide Basis und ein klarer Auftrag. Es war aber richtig, sich breiter aufzustellen und zusätzliche Tätigkeitsfelder aufzunehmen. ■

bmlrt.gv.at

## Der Wald braucht uns.

Karriere mit Forstwirtschaft

 **Bundesministerium**  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

Die **elf höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen** des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) bieten vielfältige und moderne Ausbildungen. Unsere Schwerpunkte Land- und Forstwirtschaft, Landtechnik, Lebensmittel- und Biotechnologie, Ernährung, Obst- und Weinbau, Gartenbau und Gartengestaltung, Umwelt- und Ressourcenmanagement sowie Digitalisierung qualifizieren für Jobs mit Zukunft. Hol dir alle Informationen unter: [www.bmlrt.gv.at/schulen](http://www.bmlrt.gv.at/schulen)

ENTWICKELUNG DES BMLRT

BILD: © BMLRT/ALEXANDER HAIDEN

# Anreize statt Verbote

Ab dem Jahr 2021 stehen jährlich 120 Millionen Euro für tierwohlgerechte Investitionen zur Verfügung, das ist das größte Investitionspaket, das es bisher in diesem Bereich gab. Dabei handelt es sich um Anreize für den Neu- und Umbau tiergerechter Ställe und eine Anpassung der Fördersysteme.

**D**adurch sollen etwa neue Förderstandards bei Ferkelaufzucht, Schweinemast und Rinderhaltung eingeführt werden. Gleichzeitig wird es ab 2022 keine Förderung mehr für den Neubau von Ställen geben, die nur den gesetzlichen Mindeststandards entsprechen, also etwa für Ställe, die ausschließlich Vollspaltenböden in der Schweinehaltung verwenden. Zusätzlich wird ab 2021 der Fördersatz für Investitionen in besonders tierfreundliche Haltungen bei Schwein und Pute von 25% auf 35% der Investitionssumme erhöht. Eine bessere Förderung wird es auch für den laufenden Aufwand für mehr Tierwohl geben. So werden Bäuerinnen und Bauern unterstützt, wenn sie Weidehaltung für Rinder, Schafe, Pferde etc. anbieten oder wenn sie für Schweine mehr Platz und eingestreute Liegeflächen vorsehen. Für Betriebe, die unkupierte Schweine halten, wird es einen Zuschlag geben. Mit der Aufnahme der Qualitätsstandards „Vollmilchkalb“ sowie „Kalb rosé“ in das AMA-Gütesiegel und weiteren Fördermaßnahmen soll die regionale Produktion von Kalbfleisch steigen und die heimische Bedarfsdeckung erhöht werden.

Darüber hinaus ist der Aufbau einer zentralen TGD-Struktur als Ergänzung der Länder-Tierge-



sundheitsdienste geplant. Damit soll etwa die einheitliche Durchführung von Programmen – beispielsweise zur Reduktion von Medikamenten – gewährleistet werden. Ein weiterer Punkt betrifft die rasche Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Tierhaltungspraxis, dafür werden Mittel von 3,5 Mio. Euro eingesetzt.

## Das steht im „Pakt für mehr Tierwohl“

### 1. 120 Mio. Euro Förderung für Investitionen in tiergerechte Haltungssysteme

Es werden Anreize für den Neu- bzw. Umbau von tierwohlgerechteren Ställen gesetzt. Dafür stehen künftig

insgesamt rund 120 Mio. Euro an Investitionsförderung pro Jahr zur Verfügung:

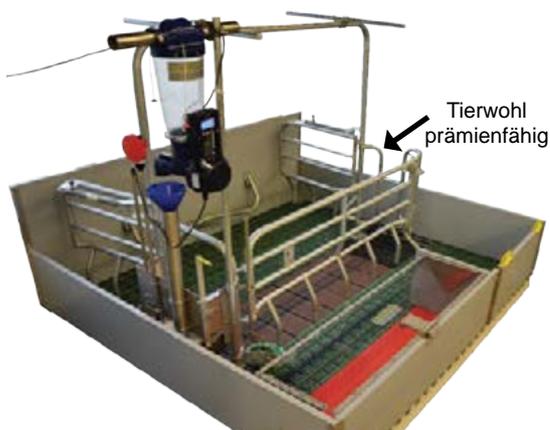
- Neue Förderstandards für Ferkelaufzucht und Schweinemast bzw. Rinderhaltung
- Mehr Platz, größere Buchten
- Getrennte Funktionsbereiche mit nur wenig perforierten Liegeflächen
- Vielseitiges Beschäftigungsmaterial und Kühlmöglichkeiten
- Kein Spaltenboden für die Rindermast ohne weiche Auflage
- Ab 2021 Erhöhung des Fördersatzes für Investitionen in besonders tierfreundliche Haltungen bei Schwein und Pute von 25 Prozent auf 35 Prozent der Investitionskosten

- Ab 2021 keine Förderung für den Neubau von Anbindeställen (ausgenommen Kleinstbetriebe)
- Ab 2022 keine Förderung mehr für den Neubau von Ställen, die nur gesetzliche Mindeststandards erfüllen z. B. Ställe, die ausschließlich Vollspaltenböden in der Schweinehaltung verwenden

### 2. Unterstützung bei laufendem Aufwand für mehr Tierwohl

Neben höheren Kosten für den Stallbau fallen bei tiergerechteren Haltungssystemen auch erhöhte laufende Kosten an (z. B. für Einstreu bzw. damit verbundene Arbeitstätigkeiten)

- „Tierwohl-Weidehaltung“: Bäuerinnen und Bauern werden unterstützt, wenn sie Weidehaltung für Rinder, Schafe, Pferde etc. als tier- und umweltgerechtes Haltungssystem anbieten
- „Tierwohl-Stallhaltung“ in der Rindermast fördert mehr Platz und eine eingestreute, weiche Liegefläche für männliche Mastrinder
- „Tierwohl-Stallhaltung“ für Schweine fördert mehr Platz und eingestreute Liegeflächen. Für Betriebe, die unkupierte Schweine halten, wird es einen Zuschlag geben



## COVID-19 Prämie und Tierwohlförderung bei Stallprofi

Jetzt in Aufstallungssysteme der Zukunft investieren und die COVID-19 Prämie sowie die Tierwohlförderung (mit erhöhtem Fördersatz) in Anspruch nehmen!

**COVID-19 Prämie:** Holen Sie sich ein Angebot bei Stallprofi und beantragen Sie die COVID-19 Prämie. Bitte beachten Sie, dass die Auftragsvergabe vor dem 28.02.2021 stattfinden muss. Zusätzlich können Sie Ihre Investitionsförderung ab dem 01.01.2021 beantragen.

*Das Stallprofi-Team freut sich auf Ihre Anfragen und steht Ihnen bei Ihrem Vorhaben zur Seite*

**Stallprofi**  
Hof- und Stalltechnologie



# Für den Fall der Fälle

Strom wird fast überall gebraucht: Egal, ob es sich um Fütterungsanlagen handelt oder die Lüftung, welche gerade bei Legefarmen überlebenswichtig für die Hühner ist. Auch Melkroboter funktionieren nicht ohne Strom.

Die Folgen eines Stromausfalls sind in Melkroboter-Betrieben oft noch dramatischer als in Betrieben mit konventionellen Melkständen. Denn je nachdem, wie lange die Energieversorgung aus dem Netz gekappt ist, können sich ohne eine Notstromquelle erhebliche Melkanrechte aufbauen. Daneben funk-

tionieren auch Milchkühlung und Reinigung nicht mehr. Geräte (z. B. Kompressor für Druckluftsteuerung von Toren) und Computer zur Steuerung und Überwachung fallen ebenfalls aus, Einstellungen und Datensicherungen sind gefährdet. Eine geregelte Notstromversorgung sollte daher in jedem (AMS-)Milchkuhbetrieb vorhanden sein! Zudem

weist die Nutztierhaltungs-Verordnung auf die Verantwortung von Tierhaltern hin, die Tierversorgung gegen Stromausfälle abzusichern! Da eine „schnell improvisierte“ Notstromversorgung die sensible und kostenintensive Technik eines Melkroboters schädigen kann, ist eine von vornherein geplante und zur Inbetriebnahme des Roboters funktionstüchtige Notstromanlage sinnvoll. Ansprechpartner für ein solches Stromsicherheitsnetz sind Elektriker bzw. Fachbetriebe für Notstromversorgung. Diese ermitteln die notwendige Leistung der Ersatzstromquelle und bereiten vor, installieren und testen entsprechende Netztrennstellen und Einspeiseanschlüsse, bevor die Anlage in Betrieb geht. Die Versorgung mit Notstrom sollte im Bedarfsfall am Melkroboter am besten unterbrechungsfrei erfolgen. Spezielle Technik zur unterbrechungsfreien Stromversorgung („USV-Geräte“), macht dies möglich. Diese können den kurzen Zeitraum zwischen Ausfall des Netzstroms und Anspringen eines Notstromgeräts für besonders wichtige oder empfindliche Geräte überbrücken. Eine USV schützt angeschlossene Systeme aber nicht nur vor dem Stromausfall, sondern auch vor anderen Störungen, wie Unter- oder Überspannungen im Stromnetz. Eine sichere und zuverlässige Abschaltung lässt sich zudem nur mit einem Leistungsschutzschalter, einem sogenannten Generatorschutzschalter, realisieren.

**AGROTEL®**  
Windschutzcurtains  
Rippenrolltor  
Big-Rippenrolltor

**AGROTEL Handelsges mbH**  
Goldberg 2, 4761 Enzenkirchen  
07762 / 2777-0, office@agrotel.eu  
www.agrotel.eu

[www.blickinsland.at](http://www.blickinsland.at)

**so schmeckt NIEDERÖSTERREICH**

## Sie sind gut!

Lassen Sie es alle wissen und werden Sie kostenlos „So schmeckt Niederösterreich“- Partnerbetrieb!

**Ihre Vorteile:**

- Bekannte Marke mit Website und Onlineshop
- Präsentations- & Verkaufsflächen auf Veranstaltungen
- Starkes Netzwerk
- Gemeinsame Marketingaktionen

**Infos & Anmeldung:**  
[www.soschmecktnoc.at/partnerbereich](http://www.soschmecktnoc.at/partnerbereich)

**Service-Telefon:**  
02742/251 11

Unser Top-Angebot: Digitale Vermarktungsförderung im Wert von bis zu € 1.000,- für Ihre Website.

**ENU**

POWERED BY  
**Schneberger**  
Generatoren

**Zapfwellengeneratoren vom Spezialisten**

**Kein Strom? Kein Problem!**  
Zapfwellengenerator 13-160 kVA  
7% Investitionsprämie nutzen  
[www.schneberger.at](http://www.schneberger.at)  
07748 - 2543

# Speichervolumen erhöhen

Eine sehr wirksame Möglichkeit, einer Wasserknappheit zu entgehen, stellt die Vergrößerung des Speichervolumens von Brunnen und Quellen dar. CHRISTOPH ZAUSSINGER weiß mehr.

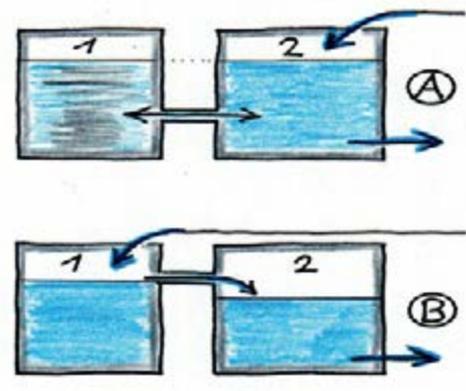
**D**er Überlauf der Quelle ist stets aktiv. Es läuft nicht viel Wasser über, aber stetig. Mit einem zusätzlichen Wasserspeicher können wir dieses Überwasser nutzen. Auch wenn nur 1 l Wasser pro Minute nicht mehr über den Überlauf verloren geht, sondern gespeichert werden kann, ergibt dies eine Menge von 1.440 l pro Tag.

**Brunnen** Der Brunnen liefert zwar Wasser, kann aber einen kurzfristigen hohen Verbrauch nicht abdecken.

In einem solchen Fall können wir die Zeit geringen Verbrauchs, z.B. die Nachtstunden, nützen, um einen Speicher füllen zu lassen. In der Früh wird meist viel Wasser verbraucht.



Zwei Speicher (links) und kombinierte Speicher



Wir benutzen Küche, Bad und Toilette, während auf Bauernhöfen das Vieh zur selben Zeit zur Tränke geht. Nun hilft uns der Vorrat aus dem „Nachtspeicher“.

**Vorteile** Bei der Quelle oder beim Brunnen müssen wir keine Adaptierung vornehmen. Wir greifen nur auf jenes Wasser zurück, welches wir bisher nicht genutzt haben:

- Die Kosten halten sich bei kleinen Wasserspeichern in überschaubaren Grenzen.

#### Nachteile

- Für den neuen Speicher wird eine zusätzliche Pumpe benötigt.
- Wenn ein neuer Wasserspeicher neben einem bestehenden angeordnet wird, kommt es häufig zu fehlerhaften Rohr- bzw. Schlauchverbindungen. Das führt dazu, dass das Wasser in einem der beiden Speicher nicht durchströmt und dann absteht. Eine Verkeimung ist die Folge.

**Verbindung von zwei Speichern** Achten Sie stets auf eine Durchströmung in beiden Speichern. Im Bild ist das Schema dargestellt, wie das Frischwasser eingeleitet werden sollte, damit es zuerst durch einen Speicher und dann auch durch den zweiten Speicher fließen kann.

**Im Fall A** wurde ein neuer Speicher 1 zum alten Speicher 2 gestellt. Die beiden Speicher wurden mittels einer einzigen Leitung verbunden. Das verringert den Installationsaufwand, weil nur eine

einzig kurze Rohrleitung verlegt werden muss. Nun steht das Wasser im neuen Speicher 1 ab. Die Version A wird häufig gewählt, weil Zuleitung und die Entnahmeleitung nicht verändert werden müssen.

**Im Fall B** wurde der neue Speicher 1 in derselben Lage wie im Fall A versetzt. Das Frischwasser wird hier aber nicht mehr in den alten Speicher 2, sondern in den neuen Speicher 1 eingeleitet. Im oberen Bereich der beiden Behälter fließt das Wasser frei vom neuen in den alten Behälter. Nun besteht eine viel bessere Durchströmung als im Fall A.

Im Bild können wir den Fall B in der Praxis beobachten. Aufgrund von Bauarbeiten an der Quellsfassung wurde eine temporäre Lösung mittels zweier Kunststoffspeicher gewählt. Die Füllung erfolgt über den linken Speicher, während eine Pumpe das Wasser aus dem rechten Speicher saugt. Ein Wasserschlauch liegt auf den Speichern und verbindet die beiden. Wenn sich der Wasserstand im rechten Behälter senkt, läuft Wasser von selbst über den Gartenschlauch von links nach rechts. In der Physik nennt man dieses Phänomen das „Prinzip der kommunizierenden Gefäße“.

Christoph Zaussinger ist Experte und Fachbuchautor.



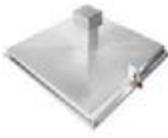
## Brunnen-Abdeckungen

### Winteraktion

In Edelstahl oder Stahl verzinkt



**Deckel in runder Ausführung**  
mit Lüftung und Insektenschutzgitter, versperrenbar; betonieren nicht notwendig



**Deckel in quadratischer Ausführung**  
mit Lüftung und Insektenschutzgitter, versperrenbar; zum Einbetonieren



**Light Version**  
mit Schrauben zum Klemmen, mit Lüftung und Insektenschutzgitter



Tel.: 07231 / 3102
www.kosta-leichtstahlbau.at



**Vakutec**  
GÜLLE-TECHNIK

Neu

TOP-INNOVATION

**VarioFlex+  
Schleppschuh**

Geländetauglich  
Mit Hangausgleich  
Verteilbreite: 9 od. 12 m  
Leichtgewicht  
Transportbreite: < 2,55 m  
Auch nachrüstbar  
Made by Vakutec

Vakutec Gülletechnik GmbH www.vakutec.at

# Bodennahe Ausbringung wird gefördert

Von den aktuell günstigen Rahmenbedingungen für die Förderung der bodennahen Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern sollte unbedingt Gebrauch gemacht werden!

DIE AGRARZEITUNG ÖSTERREICHS

**BLICK INS LAND**

DAS MAGAZIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

www.blickinsland.at

www.euro-p.de

VON FRANZ XAVER HÖLZL

Die ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung“ kann bis 15. Dezember beantragt werden, auch wenn die Verteiltechnik erst im Laufe des Jahres 2021 verfügbar sein sollte!

Um eine möglichst schnelle Steigerung der bodennahen streifenförmig auszubringenden flüssigen Wirtschaftsdüngermengen zu erreichen, wurden – nicht zuletzt

aufgrund der intensiven Empfehlungen der Landwirtschaftskammern – von der Politik, dem BMLRT und den Ländern bestmöglich alle Weichen gestellt:

– Möglichkeit eines Einstiegs in die ÖPUL-2015-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Biogasgülle“, inkl. Erhöhung der Obergrenze von 30 m<sup>3</sup> auf 50 m<sup>3</sup> düngungswürdiger Acker- und Grünlandfläche (vorbehaltlich Genehmigung durch Europäische Kommission)

Im Zuge von Investitionen zur Verbesserung der Umweltwirkung werden

**bis zu 50%  
Förderung**

für die bodennahe Gülleausbringung und Gülleseparation gewährt!

**Huber Gülletechnik**

Tauchschnidpumpen  
Tauchmotorpumpen  
ZW-Gülmixer  
E-Gülmixer / Tauchmotorrührwerke  
Biogas-Pump- und Rührtechnik

**Georg Huber GmbH & Co.KG**  
Landtechnischer Maschinenbau  
Kirchheim – Nonnbergstr. 1 – D-84529 Tittmoning / Obb.  
Tel. 08683/382 – Fax 08683/7105 – www.georg-huber.de  
E-mail: office@georg-huber.de

Seit 1864

**Perwolf**  
Gülletechnik GmbH

- Schleppschlauchverteiler
- Scheibeninjektoren
- Schleppschuhverteiler
- Gülleseparatoren

A-8742 Obdach, Granitzen 1  
Tel. +43 (0)664-9385083, Fax +43 (0)3578-36442  
office@perwolf.at, www.perwolf.at

**RUFEN SIE AN!**  
Wir beraten Sie gerne!

- Erhöhter Fördersatz von 14 Prozent für die Verteiltechnik im Rahmen der Covid-19-AWS-Investitionsprämie, beantragbar bis 28. Februar 2021
  - Erhöhter Fördersatz für die Verteiltechnik von 40 Prozent bei der Investitionsförderung im Rahmen der Ländlichen Entwicklung, beantragbar ab 1. Februar 2021 (ebenso vorbehaltlich Genehmigung)
- Auf den richtigen Beantragungszeitraum ist unbedingt zu achten.

### Engpass in der Verfügbarkeit der Technik

Leider haben die günstigen Rahmenbedingungen, die intensive Sensibilisierung in Österreich und nicht zuletzt die Vorgaben der deutschen Düngeverordnung dazu geführt, dass derzeit entsprechende Wartezeiten bei den Landtechnikproduzenten und -händlern für den Bezug der Gülleverteiltern (Schleppschlauch, Schleppschuh oder Injektor) gegeben sind. Ist der Liefertermin der Gülleverteiltern beispielsweise erst Mitte des Jahres 2021 erwartbar, sollte trotzdem noch heuer bis 15. Dezember 2020 die Beantragung für die ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung“ durchgeführt werden. Damit erstreckt sich zwar bereits der erste Förderzeitraum von 1. Jänner 2021 bis 15. Mai 2021. Sollte in diesem Zeitraum keine Gülle mangels verfügbarer Technik ausgebracht werden können, sind im MFA 2021 „null“ (0) Kubikmeter bei dieser Maßnahme einzutragen. Es erfolgt in diesem Fall keine Prämien-gewährung, die Maßnahme bleibt jedoch bestehen und es kann die bodennah ausgebrachte Gülle ab 16. Mai 2021 bis 15. Mai 2022 zur Gänze beantragt und abgegolten werden, sofern im Herbstantrag 2021 auch die Verlängerung der Maßnahme für 2022 abermals beantragt wird.

Darüber hinaus wird versucht, im ÖPUL 2023 die Maßnahme „Bodennahe Ausbringung“ durch eine Streichung der betrieblichen Mindestausbringungsmenge, durch eine Erhöhung der förderbaren Ausbringungsmenge pro ha düngungswürdiger Acker- und Grünlandfläche und durch eine Verbesserung der Prämien-sätze pro m<sup>3</sup> entsprechend attraktiver zu gestalten. ■

DI Franz Xaver Hölzl ist Experte in der



Eine auffallend positive Überraschung im Zwischenfruchtversuch an der LFS Pyhra: Der weniger bekannte Sandhafer im Mix mit Alexandrinerklee 8 Wochen nach der Saat.



Versuchsernte im Pflanzenbau-Praxisunterricht der LFS Pyhra: Alle Parzellen wurden separat gemäht und die Grünmasse exakt verwogen, Proben für die Futterwertfeststellung fachgerecht gezogen.

# Zwischenfrüchte zur Futterversorgung

Der niederschlagsreiche Sommer und Herbst 2020 mögen darüber hinwegtäuschen, wir haben es aber noch sehr gut in Erinnerung: Extreme Frühjahrstrockenheit und die zahlreichen Hitzetage in den Sommermonaten vor allem in den Jahren 2018 und 2019 führten zu sinkenden Grundfuttererträgen und regional zu markanter Futterknappheit.

VON JOHANNES BARTMANN

**A**usreichend betriebseigenes Grundfutter zu produzieren, ist besonders für Wiederkäuerhalter mittlerweile eine der großen Herausforderungen hinsichtlich der Anpassung an den Klimawandel.

Die Futtermutzung von Zwischenfrüchten gewinnt deshalb vor allem für Betriebe mit verfügbaren Ackerflächen an Bedeutung. Ohne Niederschläge zum richtigen Zeitpunkt sind mit dieser Zusatznutzung auch keine Wunder zu erwarten, Auswertungen langjähriger Aufzeichnungen z. B. vom Großraum St. Pölten zeigen aber recht deutlich, dass einerseits die durchschnittlichen Jahresniederschlagsmengen mit den Jahresmitteltemperaturen zwar gestiegen sind, die Verteilung der Regenmengen aber eine Verlagerung weg vom Frühjahr in Richtung zum Sommer und Herbst zeigt. In diesem Zeitraum könnten Zwischenfrüchte gut ihre Stärken ausspielen.

Aufgrund des aktuell hohen Interesses der österreichischen Acker-Grünlandbetriebe mit Rinderhaltung und wegen der Vielfalt an verfügbaren Kulturen haben sich die NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen Pyhra, Warth und Edelfhof gemeinsam mit der NÖ LK zu einem überregionalen Versuch zur Austestung des Ertragspotentials und Futterwerts verschiedener Zwischenfrüchte und Mischungen entschlossen.

**Der Anbau von Zwischenfrüchten** ist keine neue Erfindung. Viele Praktiker haben hier ihre individuellen Lösungen mit zum Betrieb und zur Fruchtfolge passenden Arten und Mischungen gefunden und sind mit ihren Erfahrungen bereits als Experten zu betrachten.

Unsicherheiten über die Wahl der für den jeweiligen Betrieb und Standort passenden Mischungen sollen in diesem für zwei Jahre angelegten Projekt weitgehend ausgeräumt werden, und folgende Versuchsfragen beantwortet werden:

– Welches Ertragspotential haben die Kulturen?

- Wie gut eignen sich die Zwischenfrüchte als Grünfutter?
- Ist auch eine Konservierung als Silage möglich?
- Welchen Futterwert haben die erzeugten Silagen?
- Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Zwischenfrüchte auf den Ertrag der Folgekultur Silomais?
- Wie teuer kommt die Produktion dieses Zusatzfutters schlussendlich?

Sechzehn verschiedene Varianten mit handelsüblichen Mischungen bzw. Einzelkomponenten wurden gemeinsam ausgewählt und für den Anbau vorbereitet (siehe Tabelle). Darunter 8 Varianten, die nur eine Herbstnutzung zulassen und über den Winter abfrieren sowie weitere 8, die auch im Frühjahr geerntet werden können. Von Grünroggen, Sorghum, Grünmais, Sandhafer bis hin zum Futterraps und Landsberger Gemenge wurden alle Varianten nach Getreidevorfrucht angebaut. Sogar eine „normale“ handelsübliche billige Begrümmungsmischung

wurde zu Vergleichszwecken dazugestellt und auch eine Untersaatvariante schon in der Vorfrucht vorbereitet.

Die Versuche wurden im August 2020 an den genannten Lehr- und Versuchsbetrieben als Exaktversuch mit 3 Wiederholungen angelegt und die Grünmasseerträge der Herbsterte wurden bereits erhoben.

Bedingt durch die anhaltend feuchte Witterung Anfang August verschob sich der geplante Anbauzeitpunkt leider etwas nach hinten und für die wärmeliebenden Frühstarter wie Grünmais oder Sorghum blieb dadurch weniger Spielraum zur optimalen Entwicklung. Dadurch lieferten bei der Ernte der Herbstvarianten vor allem die einsömmerige Kleegrasmischung und auch der Sandhafer-Mix die besten Grünmasseerträge.

Von allen Varianten werden auch Mikrofermentationsversuche angelegt, um feststellen zu können, wie gut sich das angewinkelte Pflanzenmaterial auch zur Konservierung als Silage eignet. ➔



SEEING POSSIBILITIES IN POTATOES

## Seeing Possibilities...

Wollen Sie unser Team verstärken?

Lamb Weston® ist eine weltweit führende Marke im Bereich hochwertiger Kartoffelprodukte, die in mehr als 100 Ländern der Welt vertrieben werden. In der Branche ist Lamb Weston® seit 25 Jahren ein Innovationsführer, der innovative Produkte und Lösungen einführt, welche die Prozesse der Kunden erleichtern. Der Konzern hat sechs Fabriken in Europa und beschäftigt 1.400 Mitarbeiter. [www.lambweston.eu](http://www.lambweston.eu)

Für unseren Produktionsstandort LWM Austria GmbH in Hollabrunn suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n engagierte/n (m/w/d)

### Lagermanager für unsere Kartoffellager

**Die Aufgabenbereiche:**

- Belieferung und Versorgung der Produktion und Abstimmung mit unserer Aufbereitungsabteilung
- Rohstoffvorhersage und Probenentnahme und deren Beurteilung und Steuerung
- Koordination der zugeteilten LKWs
- Verantwortung für die Qualitätskontrolle in den Lagern und Auswertung der Muster
- Koordination von Ernte und Einlagerung
- Lagermanagement: Inventur der Kisten und Lagerstände, Lagersteuerung, Ernteplan, Risikomanagement

**Unser Kontakt:**  
Mag. Margit Bartl, LWM Austria GmbH  
Mühlengring 20, 2020 Hollabrunn, Austria  
bzw. per Email: [MargitBartl@lambweston.eu](mailto:MargitBartl@lambweston.eu)

**Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!**

**Die Anforderungen:**

- Landwirtschaftliche Ausbildung und/oder Erfahrung sowie Kenntnisse über Kulturführung von Kartoffeln
- Erfahrungen im Umgang mit Lieferanten und Vertragspartnern
- Erfahrung in Logistikfragen (LKW Disposition) von Vorteil
- SAP Grundkenntnisse von Vorteil

**Wir bieten:**

- Mitarbeit in einem stabilen und erfolgreichen internationalen Konzern
- Bezahlung nach dem „Kollektivvertrag der Nahrungs- und Genussmittelindustrie“, Untergruppe „Obst-, Gemüseveredelungs- und Tiefkühlindustrie“, Beschäftigungsgruppe IV, eine Überzahlung ist gemäß Ihrer Ausbildung und Vorerfahrung möglich
- Betriebsarzt mit umfangreichem Gesundheitsangebot
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten lokal und konzernweit

**KLICK ZUM BLICK – Täglich aktuell! – [www.blickinsland.at](http://www.blickinsland.at)**

# ZEIT FÜR EIN UPGRADE

## 83 %

AUSGEZEICHNETE KRAFTÜBERTRAGUNG\*



**ANTRIEBSSTRANGEFFIZIENZ  
VON 83 %\***

**DER 6155M MIT EINER BEEINDRUCKENDEN TRAKTORGESAMTEFFIZIENZ VON 83 %**

Wie viel Leistung entfaltet ein Traktor tatsächlich? Was im Grunde zählt, ist nicht die angegebene Motorleistung, sondern vielmehr die Kraftübertragung auf den Boden. Der 6155M setzt > 83 % seiner maximalen Motorleistung in Zugkraft um. \* Sie erhalten die benötigte Leistung und sparen dabei noch Kraftstoff ein.



**JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

\* DLG PowerMix-Test, DLG 06/2020 Test-Nr. 2001-002 G6.1; [www.dlg.org](http://www.dlg.org)

Var.	Nicht überwinternde Mischungen	Komponenten
1	Kleegrasmischung EZ	Perserklee, Alexandrinerklee, Einj. Raygras, Bastardraygras
2	Leguminosengemenge spät	Sojabohne, Ackerbohne, Futtererbse, Saatwicke
3	Wassergüte früh	Phacelia, Alexandrinerklee, Krumenklee, Mungo
4	Sandhafer-Mix	Sandhafer, S-Futterraps, Alexandrinerklee
5	Sudangras-Mix	Sorghum (Susu), Sommerwicke, Alexandrinerklee
6	Hybridsorghum Susu	Sorghum (Nutrihoney)
7	Grünmais	Grünmais
8	Versuchsmischung	Sudangras, Sommerwicke, Inkarnatklee, Raygras
Überwinternde Mischungen		Komponenten
9	Greenstar AF1	Ital. Raygras (tetraploide und diploide Sorten)
10	Futterprofi EI	Bastardraygras, Einj. Raygras, Inkarnatklee
11	Greenstar Trippel N	Ital. Raygras, Sommerwicke, Inkarnatklee
12	Grünschnittroggen	Grünschnittroggen (Beskyd)
13	Landsberger Gemenge ST1	Ital. Raygras, Bastardgras, Inkarnatklee, Winterwicke
14	Rotkleegrasmischung RS	Rotklee, Engl. Raygras, Ital. Raygras, Bastardraygras
15	Winterfutterraps	Winterraps (Fontan)
16	Untersaat mit RS	Rotklee, Engl. Raygras, Ital. Raygras, Bastardraygras

**Tabelle:** Varianten im Zwischenfruchtanbau-Versuch der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Edelhofer, Pyhra und Warth, NÖ

Bei der Ernte im Herbst konnte festgestellt werden, dass die starke Futtermittelverschmutzung wohl eine der größten Herausforderungen für gute Silagen aus Zwischenfrüchten in der Praxis sein wird.

Die Frühjahrsernte der überwinterten Varianten und die Ergebnisse der Fermentationsversuche werden nach dem ersten Versuchsjahr einen vorläufigen Überblick über die Stärken und Schwächen der Futterpflanzen verschaffen. Erfahrungen betreffend richtiger Anbauzeitpunkt und Zusammensetzung mancher Mischungen werden in das zweite Versuchsjahr einfließen.

Über weitere Details zum Projekt sowie Besichtigungstermine und Abschlussberichte informieren wir natürlich gerne!

Dipl.-HLFL-Ing. Johannes Bartmann ist Pflanzenbaulehrer und Versuchsleiter für Pflanzenbau an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Pyhra bei St. Pölten, NÖ.

Like us on Facebook  
facebook.com/blickinsland

DIE AGRARZEITUNG ÖSTERREICHS  
**BLICK INS LAND**  
DAS MAGAZIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

**KLICK ZUM BLICK**  
Täglich aktuell!  
[www.blickinsland.at](http://www.blickinsland.at)



## Teil der Lösung sein

Im klassischen Gut- und Böse-Denken des Umweltschutzes sind Konzerne wie BASF eindeutig der finsternen Seite der Macht zuzuordnen. Der Chemieriese möchte sich aber rund um die Biodiversität verdient machen, hat STEFAN NIMMERVOLL erfahren.

Die richtige Balance für die Landwirtschaft der Zukunft – so lautete das Motto einer BASF-Tagung. Dass dabei nicht nur Unternehmensvertreter, Bauernsprecher und Landwirte, sondern auch Umweltschützer und NGO-Aktivistinnen am Podium sitzen, wäre vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen. Noch überraschender ist, dass sich deren grundsätzliche Positionen dabei viel weniger unterscheiden, als man annehmen möchte. „Ja, wir haben ein Problem mit der Biodiversität“, bestätigten Vertreter aller Bereiche.

Um dieses zu lindern, hat die BASF schon 2012 ein sogenanntes „FarmNetzwerk“ geschaffen, in dem man gemeinsam mit externen Experten Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt entwickelt und an die betrieblichen Abläufe anpasst. Einer dieser 53 Betriebe in Deutschland ist die APH Hinsdorf in Sachsen-Anhalt, die mehr als 10.000 Hektar bewirtschaftet. Dort hat der Wildbienen-Experte Christian Schmid-Egger Kleinstrukturen, wie etwa mit dem Frontlader aufgerissene Böschungen, Abraumhaufen oder Feldgehölze schaffen lassen und mehrjährige Blühstreifen angelegt. Auf solchen konnten sechs Mal so viele Wildbienen-Arten festgestellt werden wie zu Beginn der Untersuchung. „Wenn die konventionelle Landwirtschaft so schlimm wäre, dürfte es das nicht geben“,

so Schmid-Egger. Er macht nicht in erster Linie Pflanzenschutzmittel, sondern den Verlust des Lebensraums für das Artensterben verantwortlich. „Der ist zuallererst wichtig, damit es überhaupt Insekten gibt, die mit Pestiziden in Berührung kommen können.“

Der Geschäftsführer der BASF Agricultural Solutions EMEA North, Michael Wagner, verwies auf das Dilemma zwischen ausreichender Produktion und notwendigem Naturschutz. Sein Unternehmen wolle helfen, dieses aufzulösen. „Unser Zugang bei der Entwicklung von Wirkstoffen ist ein anderer geworden. In der Vergangenheit haben wir nach etwas gesucht, das wirkt, und haben dann die Auswirkungen auf die Umwelt untersucht.“ Heute werde zuerst das Umweltprofil definiert und am Computer berechnet. Neben verträglicheren Mitteln sind es auch Veränderungen in der Bewirtschaftung, für die der Konzern die Trommel rührt. So sollen Bauern einen finanziellen Mehrwert aus Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität ziehen können. Der Chemiekonzern ist daher gerade dabei, sein Kundenbindungsprogramm um Artenschutz-Komponenten zu erweitern. Wer vorgeschlagene Maßnahmen umsetzt, soll laut Wagner monetär belohnt werden.

[agrar.basf.at](http://agrar.basf.at)  
[www.lerchenbrot.de](http://www.lerchenbrot.de)

# Fendt trotz der Krise

Der Landmaschinenmarkt ist weit besser durch den ersten Teil der Coronakrise gekommen, als das die allgemeine Wirtschaftslage vermuten lässt. So berichtete Fendt bei seiner Jahrespressekonferenz im Oktober von einem gut gehenden Geschäft.

**D**ie Afrikanische Schweinepest und die Dürre beeinflussen unser Geschäft weit mehr als Corona“, meinte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Christoph Gröblichhoff. „Gerade in Krisenzeiten ist die Kraft der Marke zu spüren“, so der Manager. Dass die angestrebte Zahl von 20.000 Traktoren mit 18.600 Stück doch nicht erreicht werden konnte, liegt demnach nicht an einer mangelnden Nachfrage. Die Produktion musste aber fünf Wochen unterbrochen werden, weil manche Zulieferer keine Bauteile mehr zur Verfügung stellen konnten. „Im zweiten und im dritten Quartal konnte der Rückstand zum Teil schon wieder aufgeholt werden“, so Gröblichhoff, der erst heuer dem bisherigen Verantwortlichen Peter-Josef Paffen nachgefolgt ist.

**Der neue Boss** im Haus sieht weiterhin eine goldene Zukunft. Vor allem im Corn Belt der USA, in Kanada und in Brasilien soll das Dieselross als High-Tech-Anbieter reüssieren. Dementsprechend müsse man sich keine Sorgen um die Zukunft der Marke machen, sagte der CEO des Fendt-Mutterkonzerns AGCO, Martin Richenhagen. Auch er wird mit Jahreswechsel in den Ruhestand treten. Sein Nachfolger wird der US-Amerikaner Eric Hansiota, dessen Bestellung unter anderem im Fendt-Betriebsrat für



Aufregung gesorgt hatte. „Fendt ist nicht deshalb so wichtig für AGCO, weil ich ein Deutscher bin, sondern weil es betriebswirtschaftlich wertvoll ist“, versuchte Richenhagen den Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen, Hansiota brach in einer Videoschaltung eine Lanze für die Marke: „Wir wollen die Kultur von Fendt weltweit verbreiten. Wir haben den Umsatz in Nordamerika verdoppelt und hatten einen sehr guten Start in Mato Grosso in Brasilien. Dort wird das große Wachstum stattfinden.“ Deshalb soll Fendt immer stärker zum Vollanbieter von Landmaschinen werden.

**Dennoch werden in Zukunft** nicht allein PS-Monster das Sortiment bestimmen. Aktuell ist die zentrale Neuentwicklung des Allgäuer Landtechnikherstellers beispielsweise die dritte Generation des 200 Vario. Am augenfälligsten ist dabei die neue Optik des „Kleinen“ in der Fendt-Familie. Sein

Design orientiert sich an den Riesen des Hauses, dem 900 und dem 1000 Vario. Dementsprechend bullig wirkt das Äußere. Nichtsdestotrotz seien Kompaktheit, Wendigkeit und ein geringes Gewicht weiterhin die Vorzüge des 200ers, meint man bei Fendt. Erstmals kommt dabei auch AdBlue in der 200er-Serie zum Einsatz, um die verschärften Ab-

gasnormen erfüllen zu können. Mit einem leeren Blatt Papier hat man bei der Kabine, die mehr Kopffreiheit als beim Vorgänger bietet und über eine neue Bedienkonsole mit dem Multifunktions-Joystick verfügt, begonnen. Damit wird auch hier das einheitliche Bedienkonzept FendTONE umgesetzt. Mit diesem kann sowohl am Traktor als auch am Tablet und zu Hause am PC auf alle betriebsrelevanten Daten zugegriffen werden.

Vor allem für Arbeiten im Wein- oder Obstbau ist die Kategorie 4-Kabinenfiltration wertvoll, da Pflanzenschutzgeräte hier sehr nahe am Traktor angebaut sind.

STEFAN NIMMERVOLL

[www.fendt.com](http://www.fendt.com)

**JETZT UMRÜSTEN**

Ersatzteile und moderne Elektroregler für Ihre Pflanzenschutzspritze

Hydraulikexperten beraten Sie täglich 07021/7377-0

**HydrokiT**  
Hof-Serfa

Heimenwiesen 60  
73230 KIRCHHEIM/TECK  
Tel: +49 (0)7021/7377-0  
[www.rauserta.de](http://www.rauserta.de)

**Geburtstag, Weihnachten, ...**  
Sie suchen ein individuelles Geschenk?

**Fendt Beifahrersitz**  
mit individueller Bestückung  
Perfekt für Landwirte und Landwirtinnen

Entwicklung/Erprobung/Fertigung in und außerhalb des Unternehmens

Maler-Leder  
Leder  
Choker

Sprüche, Logos, Namen, ... (Fast) alles ist möglich!  
Einbau in 5 - 15 min  
[www.samo-gmbh.at](http://www.samo-gmbh.at)

**Aktionspreis !!**  
570 € exkl. MwSt

Passend für viele FENDT Modelle

[bauernnetzwerk.at](http://bauernnetzwerk.at)

Details und Bestellung auf [www.bauernnetzwerk.at](http://www.bauernnetzwerk.at)

Foto: © Fendt

# Lichtstärke im Milchviehstall muss stimmen

Der 21. Dezember ist der kürzeste Tag des Jahres. Nur knapp 9 Stunden lang ist es hell. Das schlägt nicht nur vielen Menschen aufs Gemüt, sondern hat auch Auswirkungen auf die Leistung und die Fruchtbarkeit der Tiere.

Bekannt ist diese Tatsache aus der Geflügelhaltung, bei der die Legeleistung der Hennen über die Wintermonate nur mit Lichtprogrammen aufrechterhalten werden kann.

**D**och auch Kühe brauchen genügend lang und genügend helles Licht, damit sie leistungsfähig und gesund bleiben. Laut Experten bringt eine gute Beleuchtung signifikant mehr Milch. Zudem verbessert eine einheitliche Stallbeleuchtung die Fruchtbarkeit, und die Brunst wird besser sichtbar. Auch die Zwischenkalbezeit kann durch die Anwendung des richtigen Lichtprogramms und der richtigen Beleuchtungsstärke verkürzt werden. Darüber hinaus können Krankheiten früher festgestellt werden.

Empfohlen wird im Stall eine Beleuchtungsstärke von 150 bis 200 Lux und ein Lichtprogramm mit 16 Stunden Licht, gefolgt von 8 Stunden Dunkelheit mit maximal 5 Lux. 200 Lux gelten bei Stallhaltung als Maß für die Beleuchtung: Man sollte tagsüber im Stall Zeitung lesen können. Die Lichtverhältnisse sollten aber in den verschiedenen Stallabschnitten den Bedürfnissen von Mensch und Tier angepasst werden. Das Licht muss im Stall möglichst gleichmäßig verteilt sein. Besonders gut ausgeleuchtet werden sollten aber die Liegeflächen und die Fress-



achse. Normale Neonröhren seien nicht ausreichend, um ein optimales Lichtmanagement für die Kuh zu erhalten: In modernen Milchviehställen arbeitet man mit LED-Beleuchtung.

nicht gepulst (gedimmt) werden sollten. Für die Tiere wäre das unangenehm flimmernde Licht.

## TERRALED ist Ihr Spezialist für effiziente Stallbeleuchtung!

- Hochqualitative LED Hallenstrahler und Feuchtraumleuchten in Industriequalität
- Komfortable Nachtbeleuchtung
- Vollautomatische Beleuchtungssteuerung
- Individuelle Lichtberechnung für Ihr Projekt
- Komplettsystem schon ab unter € 30,- pro Kuhplatz

Jetzt kostenlose Lichtplanung anfordern:

✉ [lichtplanung@terraled.at](mailto:lichtplanung@terraled.at)  
☎ 03148 / 93080-0

## TERRALED

Außerdem bei TerraLED erhältlich:

Hochqualitative LED Arbeitsscheinwerfer & LED Warnleuchten für Land- u. Forstmaschinen, auch mit Straßenzulassung nach ECE-R112

☎ +43 3148 93080-0

🌐 [www.terraled.at](http://www.terraled.at)

☎ +43 3148 93080-90

✉ [office@terraled.at](mailto:office@terraled.at)

**Richtige Wellenlänge** LED-Lampen für Ställe sind nicht nur heller als Neonröhren, sie liefern auch ein abweichendes Lichtspektrum. Am Tag sollten LED mit einer speziellen Wellenlänge im Blaubereich, kombiniert mit Weißlicht, leuchten. Studien zeigen, dass Kühe Licht im Blaubereich am hellsten wahrnehmen. Diese Wellenlänge unterdrückt die Melatoninbildung am stärksten, sodass Aktivität, Futteraufnahme und Milchproduktion optimal angeregt werden. In der Nacht wird mit stark reduzierten Lichtstärken gearbeitet, um die Kühe nicht zu stören.

Eine Studie aus Bayern zeigt, dass Rinder demnach vor allem im blau-grünen Lichtbereich sehen. Im Rotbereich dagegen sehen sie schlechter als wir. Kühe erkennen 40 bis 60 Bilder pro Sekunde. Menschen dagegen sehen nur 25. Hektische Bewegungen oder flatternde Plastikbänder wirken daher stärker auf Rinder und machen ihnen schneller Angst. Die Studie aus Bayern weist in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass Stalllampen

**Sonnenlicht tanken** Wie aber kann man erkennen, dass die Kühe das Licht nicht als unangenehm empfinden? Es ist schwer, anhand der Kuhsignale auf zu wenig Licht zu schließen. Als Hinweis könne der Aufenthaltsort der Kühe dienen: Wenn den Kühen im Stall das Sonnenlicht fehlt, dann halten sie sich gerade in den Wintermonaten vermehrt im Laufhof auf. Das kann ein Zeichen sein, dass sie Sonnenlicht suchen. Häufig kann die Kuh im Winter an der Sonne aber auch Energie tanken. Oder sie steht draußen herum, weil ihr im Stall Luft und Liegeboxen nicht passen.

Es gibt Messungen, die zeigen, dass Kühe bei guten Lichtverhältnissen – 16 Stunden mit 200 Lux – einen höheren Futtermittelverzehr und damit höhere Leistungen haben. Es gibt sogar Arbeiten, die belegen, dass bei mehr Licht sogar mit gleich viel Futter mehr Milch produziert wird. Offenbar sind hormonelle Abläufe dafür verantwortlich. Sicher sind die Brunstsignale bei viel Licht ausgeprägter. Für das Reifen und Ablösen der Eier vom Eierstock benötigt die Kuh aber zwingend den Tag-Nacht-Rhythmus.

# Mit Impulsen aus der Krise

Das Jahr 2020 ist von Weichenstellungen geprägt. Mit der Bewältigung der Coronakrise und den dafür vorgesehenen Förderprogrammen entstehen Chancen, Fehlentwicklungen der Vergangenheit zu korrigieren, neue Impulse zu setzen, um so möglichst stark aus der Krise zu kommen.

**G**leichzeitig nimmt das Regierungsziel Klimaneutralität bis 2040 zunehmend Gestalt an. Ein neues Ökostrom-Regime sowie Gesetze und Verordnungen zur Forcierung erneuerbarer Wärme, Mobilität und Gase befinden sich in Vorbereitung sowie Umsetzung. „Die kommenden Monate werden darüber entscheiden, ob Österreich die aktuelle Chance der vollständig erneuerbaren Energieversorgung endlich nutzen wird“, so der Präsident des Österreichischen Biomasseverbands, Franz Titschenbacher, anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Österreichischer Biomasseverband. Der Verband zählt aktuell 1.700 Mitglieder aus allen Bereichen der Bioenergie. Als besonders wertvoll erwies sich das Biowärme-Schulungsprogramm für Installateure und Rauchfangkehrer, das



bereits im Jahr 1999 startete. 2012 organisieren sich mehr als 600 heimische Fern- und Nahwärme-Betreiber unter dem Dach des Österreichischen Biomasse-Verbands und gründen die Arbeitsgemeinschaft Biomasse-Nahwärme.

„Die konsequente Nutzung der Bioenergie-Potenziale ermöglicht es, mehrere Fliegen mit einer Klap-

pe zu schlagen: 100 Prozent erneuerbare Stromerzeugung durch den Schluss der Winterstromlücke, 100 Prozent erneuerbare Fernwärme, 100 Prozent erneuerbare Landwirtschaft durch den Einsatz von Holzdiesel, den Ausstieg aus Gasheizungen für 100 Prozent erneuerbare Wärme und einen gewichtigen Beitrag für nachhaltige Mobilität und Industrie. Für Raum-

wärme haben wir bessere Lösungen“, erklärte Titschenbacher. Geht man bis 2030 von einer Vervielfachung der Biomassekessel-Verkäufe, dem Zubau von 1 TWh Strom aus fester Biomasse, einer Einspeisung von 5 TWh erneuerbarem Gas, dem Bau von 500 zusätzlichen Biomasse-Nahwärmeanlagen und dem Bau von 200 MW „Local Green Gas“-Anwendungen in der Industrie sowie 250 MW Großanlagen für die Produktion von Holzdiesel und Holzgas aus, bleiben noch immer etwa 190 PJ (!) an nachhaltig verfügbarem Bioenergie-Potenzial ungenutzt. Mit diesem Potenzial wäre der komplette Umstieg der Land- und Forstwirtschaft auf Holzdiesel sowie der Betrieb sämtlicher Gaskraftwerke und Gas-KWK-Anlagen sowie Gas-Fernwärmekessel mit erneuerbarem Gas möglich. ■

## GUNTAMATIC Hackgutheizung gegen Klimaveränderung

Biomasse heizen ist CO<sub>2</sub>-neutral und schützt unser Klima. Der hohe fossile CO<sub>2</sub>-Ausstoß führt aber dazu, dass Borkenkäfer, Eschenrieb-Sterben, div. andere Pilze, Schneedruck und Trockenheit mittlerweile ein ständiger Begleiter unserer Waldwirtschaft geworden sind.

Der damit massiv verstärkte Einschlag kann sich in einigen Jahren eventuell aber auch zu geringen Einschlagmengen umkehren. Was tun, wenn dann weniger Energieholz zur Verfügung steht?

Der österreichische Qualitätshersteller für Hackgutheizungen – GUNTAMATIC – bietet bereits jetzt mit seinen Powerchip-Hackgutanlagen die Möglichkeit,

Energiepflanzen (wie Kurzumtriebswald, Miscanthus, Agropellet, Energiekorn ... je nach Länderzulassung) als Alternative zu verwenden. Dies schafft für Landwirte und Eigenversorger ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und Krisensicherheit.

Entscheiden Sie sich bereits jetzt für die Hackschnitzelheizung der Zukunft (flexibel, hocheffizient, sauber und günstig in den Betriebskosten) und nutzen Sie die derzeit bis zu 8.500 Euro Förderung auf die Gesamtinvestition.

Infos: [www.guntamatic.com](http://www.guntamatic.com) bzw. [office@guntamatic.com](mailto:office@guntamatic.com)



# GUNTAMATIC

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook: [www.facebook.com/guntamatic](http://www.facebook.com/guntamatic)





Eine ferngesteuerte Seilwinde ermöglicht einen besseren Überblick beim Seilzug.



Seilwinde und Forstraktor sollten bezüglich der Leistung aufeinander abgestimmt sein.

# Was man über Seilwinden wissen sollte

Kennen Sie den Unterschied zwischen Nenn- und Betriebszugkraft? Wissen Sie, welchen Einfluss die Windenbauart hat? Und zahlen sich Kunststoffseile wirklich aus? Diese und andere Fragen rund um die Seilwinde beantworten wir Ihnen hier.

VON BERNHARD HENNING

Seilwinden werden hauptsächlich bei der Vorrückung verwendet. Immer häufiger dienen sie aber auch als Unterstützung beim Fällen von Problem-bäumen. Sowohl im bäuerlichen Betrieb als auch in großen Forstbetrieben sind Seilwinden praktisch unverzichtbar. Am weitesten verbreitet sind Anbauseilwinden, die an die Dreipunktaufhängung von Traktoren montiert werden.

In den meisten Fällen haben sie nur eine Seiltrommel und können innerhalb kürzester Zeit an die genormte Tragevorrichtung angekoppelt werden. Doppeltrommelseilwinden hingegen werden fest am Traktor installiert und sind daher hauptsächlich in Forstbetrieben oder bei bäuerlichen Waldbesitzern, die für die Waldarbeit über einen eigenen Forstraktor verfügen, zu finden. Eine Seilwinde sollte nur in Verbindung mit einer Bergstütze und einem Rückeschild eingesetzt werden.

Diese beiden Maschinenelemente stabilisieren den Traktor während des Seilvorgangs, sie bieten Schutz vor Stämmen, die beim Seilen außer Kontrolle geraten sind, und erleichtern außerdem den Transport, indem es durch sie möglich ist, den Stamm leicht anzuheben. Bei Anbauwinden ist das Schild ein fix montierter Teil der Konstruktion.

## Was sind die wichtigsten Bestandteile einer Seilwinde?

Eine Seilwinde besteht aus einem Schutzgitter, Schild, einer oberen

und unteren Umlenkrolle, Seiltrommel, Kupplung und Bremse. Das Schutzgitter schützt den Maschinenführer beim Seilbruch oder dem Lösen des Seils unter hoher Spannung. Am Schild sind die einzelnen Bauteile verbaut, zudem sorgt es beim Rücken für eine bessere Standfestigkeit des Schleppers. Die Umlenkrollen ermöglichen das gleichmäßige Aufspulen des Zugseils auf der Seiltrommel. Die Seiltrommel überträgt die benötigte Zugkraft auf das Seil, während die



**70GK** **PROFI GETRIEBEWINDE**  
mit KONSTANTER ZUGKRAFT

**12.500€** **2JAHRE**  
GARANTIE



**ACTIVE  
FORCE  
CONTROL**

### EINSCHLIESSLICH:

- Profi TERRA Funk FA5-D1P
- 100 m/12 mm hochverdichtetes Seil
- Endabschalter
- Funktion SMART 3in1

[WWW.UNIFOREST.DE](http://WWW.UNIFOREST.DE)



**NEU**



**Funkfernsteuerung  
TERRA FA5-K1 PULS**  
mit einer einzigartigen  
Stotterlösen- Funktion unter Last

## WALD ANZIEHUNGSKRAFT IN ROT

**Winde 4,5 ER**  
**1.941,67 €**  
zzgl. MwSt.

**Winde 5,5 EH  
mit Elca Funk**  
**4.952,50 €**  
zzgl. MwSt.

**Konstantzugwinde 6,5 DH  
mit Paket und neuen Funk**  
**10.768,33 €**  
zzgl. MwSt.



Wählen Sie die richtige für Ihre **Bedürfnisse**  
und Ihren **Traktor** aus einer grossen  
Auswahl von über **64 Modellen**

Mehr erfahren Sie unter: [www.vitli-krpan.com/de](http://www.vitli-krpan.com/de)



Kupplung das Antriebsmoment auf die Seiltrommel überträgt. Die Seilbremse hält das Zugseil bei Zug auf Spannung, beim Abspuhlen bremst sie das Zugseil ab und verhindert ein unkontrolliertes Abspuhlen.

**Mindestausstattung von Seilwinden** Über folgende Komponenten muss jede Seilwinde verfügen:

- Herstellerschild mit Angaben über Name des Erzeugers, Type, Baujahr, Erzeugennummer, Maximal- und Minimalzugkraft, max. Seildurchmesser, Mindestbruchlast des Seils, maximale Seillänge, max. zulässige Steuer bzw. Anspeisedruck in bar
- Gesicherter Antrieb mit Gelenkwellenhaltung
- Selbsteinfliegende Bremse, die unter Last rasch lösbar ist
- Totmannschaltung für die Kupplung
- Überlastsicherung
- Gekennzeichnete Bedienelemente
- Schutzgitter
- Gesicherter Seileinlauf
- Verkleidete Kraftübertragungsteile und Seilfreiraum
- Windenabstützung
- Mindestens 8 t Zugkraft bei Dreipunkt-Anbauseilwinden
- Mindestbruchlast von Zugseil, Seilschlingen und Anhängelketten: zweifache maximale Windenzugkraft
- Seilgeschwindigkeit: max. 1,2 m/s
- Bergstütze, um Standsicherheit beim Betrieb zu gewährleisten

**Wieviel Zugkraft wird benötigt?** In der Praxis sind die meisten Waldbesitzer mit Seilwinden, die über eine Zugkraft von

5 bis 6 Tonnen (50 bis 60 kN) verfügen, ausreichend ausgestattet. Seilwinden mit einer höheren Zugkraft kommen eigentlich hauptsächlich für professionelle Anwender in Frage, die auch häufig im Starkholzbereich ernten. Maßgeblich entscheidend ist auch der Forsttraktor, der für die Waldarbeit eingesetzt wird. Pro Tonne Zugkraft sollte der Traktor wenigstens 10 kW Motorleistung aufbringen können. Auch das Gewicht des Traktors spielt eine Rolle: Je leichter der Traktor, desto geringer sollte die Zugkraft der Seilwinde ausfallen. Bei zu leichten Traktoren entsteht sonst die Gefahr des Kippens.

**Wie breit soll das Rückeschild sein?** Grundsätzlich sollte das Rückeschild schmaler als der Traktor sein, damit die Schäden am verbleibenden Bestand vermieden werden können. Für das Angleichen von Querneigungen eignen sich breitere Ausführungen allerdings besser. Entscheidend hier ist auch, ob man eher in weiten Altbeständen oder engen Jungbeständen erntet.

**Zahlen sich Seilausstoß und Seileinlaufbremse aus?** Wenn Sie mit schweren Stahlseilen (Durchmesser über 11 mm) arbeiten und in Hanglagen seilen, erleichtert der Seilausstoß ganz wesentlich die Arbeit. Gleiches gilt für die Seilung über lange Distanzen. Die Seileinlaufbremse bremst das Zugseil. Dadurch verursacht sie ein günstigeres Wickelverhalten auf der Trommel. Die Kombination Seilausstoß mit Seileinlaufbremse bietet dabei die

Möglichkeit, die Bildung von lockeren Seilwicklungen durch das Nachlaufen der Trommel beim Seilausziehen zu vermeiden.

**Welche Seilausstattung ist sinnvoll?** Bei der Seilausstattung sollten Sie auf die Angaben des Herstellers vertrauen. Vorteilhaft sind dabei verdichtete Seilmacharten. Wenn Sie über eine gute Feinerschließung in Ihrem Wald verfügen, sollte eine Seillänge von 60 m ausreichend sein. Im Profibereich sind 45 m häufig anzutreffen. Ist die Winde mit der maximalen Seillänge ausgestattet, führt das zu einer geringeren Zugkraft in den oberen Seillagen.

**Zusatzausstattungen von Seilwinden** Je nach Arbeitsanfall können auch noch folgende Optionen sehr nützlich sein:

- Funkfernsteuerung für Einzug und Bremse: Die Funkfernsteuerung gehört zur Grundausstattung der Winde, gleich welcher Bauart, damit man sich immer außerhalb der Gefahrenzone aufhalten kann. Desgleichen eine einstellbare Bremse der Seiltrommel, damit diese Trommel nicht nachdreht und das Seil sich von der Trommel löst.
- Aufspulvorrichtung: Diese ist umso mehr anzuraten, je breiter die Trommel ist. Idealerweise arbeitet sie mit einer Aufspulbremse zusammen, damit das Seil immer stramm und gleichmäßig aufgewickelt wird.
- Ausspulvorrichtung: Diese wird auf dem Markt angeboten mit konstanter Geschwindigkeit und sogar mit stufenlos einstell-

barer Geschwindigkeit. Dies ist sehr praktisch, wenn man lange Auszugswege hat und sich so praktisch am Seil mit Wunschgeschwindigkeit abseilen kann.

**Was sind die wichtigsten Kennzahlen bei einer Seilwinde?** Nennzugkraft und Betriebszugkraft: Durch das Aufwickeln des Seils auf die Trommel verringert sich die Seilzugkraft. Je mehr Seil aufgewickelt ist, desto kleiner wird die Zugkraft. Daher unterscheidet man zwischen Nennzugkraft, das ist jene Zugkraft, die bei komplett ausgespultem Seil zur Verfügung steht, also in der untersten Seillage. Die Betriebszugkraft steht bei komplett aufgespultem Seil zur Verfügung, also in der obersten Seillage und damit auch, wenn die Last schon sehr nahe bei der Seilwinde liegt. Daher sollte man sich an der Betriebszugkraft orientieren. Konstantzugwinden erlauben durch ihre spezielle Bauweise, dass es zu keinem Leistungsabfall kommt und die Nennzugkraft der Betriebszugkraft entspricht.

Kerndurchmesser der Trommel: Bestimmt den maximalen zulässigen Durchmesser des Seils.  
 Tragfähigkeit des Seils: Diese muss mindestens dem Doppelten der mittleren Windenzugkraft entsprechen.  
 Überlastsicherung: Diese wird bei 125 Prozent der maximalen Zugkraft aktiviert.  
 Drehzahlspitzen der Zapfwelle des Forsttraktors: 540 U./min., 750 U./min., 1.000 U./min.  
 Geschwindigkeit des Seilzugs: schwankt zwischen 0,3 und 1,2 m/sek.

**Strenx™**  
 Spezialrahmen  
 18.000kg  
 hzGG  
 3,20m<sup>2</sup>  
 Stirngitterfläche  
 1410 kg Hubkraft  
 9,40m Reichweite  
 ohne Zange

**PALMS**  
 DER PROFI IM WALD

**SOMA**  
 Tel.: +43 3170 225 • Mail: info@soma.at  
 www.soma.at

**Wild-Fernhaltung**  
 Reh - Hase - Hirsch  
 mit  
**STUNK Duftsäulen**  
 bewährt und nachhaltig

STUNK Duftsäule Forst

Grewe Wild-Fernhaltung  
 D-57392 Schmallenberg  
 www.wild-fernhaltung.eu

0049 (0) 29 72 - 97 85 388  
 grewe.vertrieb@gmx.de

**Ist ein Stahl- oder ein Kunststoffseil zu bevorzugen?** Kunststoffseile sind teurer als Stahlseile. Für das Stahlseil spricht der geringere Verschleiß bei kantigen, schroffen und steinigem Verhältnissen. Zu den Vorteilen des Kunststoffseils zählen das geringe Gewicht beim Ausziehen, das bessere Spulverhalten auf der Trommel, die geringere Neigung zum Auflaufen auf der Trommel und die geringere Verletzungsgefahr. Ummantelte Kunststoffseile verfügen über eine längere Lebensdauer.

**Was ist für ein gutes Seilwickelverhalten entscheidend?** Entscheidend ist das Verhältnis der Seiltrommelbreite zum Abstand von der Seiltrommel bis zur oberen Umlenkrolle. Je größer der Abstand bei einer bestimmten Trommelbreite ist, desto besser wickelt die Winde. Günstig kann sich eine zusätzliche Spulhilfe auswirken. Mitentscheidend ist auch, ob die obere Umlenkrolle genau über der Trommelmitte sitzt. Achten Sie darauf, dass Sie das Seil nur im gespannten Zustand aufwickeln.

**Welchen Einfluss hat die Windenbauart?** Grundsätzlich unterscheidet man drei Bauarten: Kettenseilwinden, Getriebeseilwinden und Konstantzugseilwinden. Charakteristisch bei Kettenseilwinden ist die schmale Trommel. Ihre Achse liegt parallel zur Fahrzeugachse und zur Gelenkwelle des Forstraktors, weshalb sie durch eine Kette angetrieben werden kann. Durch die hohe Seilführung und die schlanke Trommel kann auf eine Seilspulvorrichtung verzichtet werden. Ein großer Nachteil der Kettenseilwinde ist der große Unterschied zwischen Betriebszugkraft und Nennzugkraft, der bei manchen Seilwindentypen bis zu 50 Prozent betragen kann. Trotzdem sind Kettenseilwinden weit verbreitet und vor allem in Anbauseilwinden zu finden. Getriebeseilwinden werden durch ein Schneckengetriebe unterstützt, die mehr Übersetzungen erlauben als einfache Kettengetriebe. Dadurch können Seilgeschwindigkeit und Zugkraft besser an die Bedürfnisse des Maschinenführers angepasst werden. Im Gegensatz

zu Kettenseilwinden sind Getriebeseilwinden breit gebaut und führen nur wenige Seillagen. Für den praktischen Einsatz ist es ratsam, eine Spulvorrichtung samt Seileinlaufbremse zu verwenden. Auch bei der Getriebeseilwinde unterscheiden sich Betriebszugkraft und Nennzugkraft, allerdings sind die Unterschiede geringer als bei Kettenseilwinden. Der Einsatz von Konstantzugwinden ermöglicht es, dass Betriebszugkraft und Nennzugkraft gleich groß sind. Technisch möglich wird

das durch den Antriebsmotor und die Lamellenkupplung, die den Hydraulikdruck entsprechend steuern. Nur bei Anwendungen, wo tatsächlich laufend eine sehr hohe Betriebszugkraft benötigt wird, zahlt sich auch der Einsatz von Konstantzugwinden aus. Für die meisten Waldbesitzer wird eine einfache Kettenseilwinde für die Waldarbeit ausreichen. ■

Di Bernhard Henning ist Forst-Fachjournalist.

**FROHE STEYRTAGE!**



**STEYR**  
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

## Stahlseil für Forstseilwinden

- 150 drähtig 3-fach rotationsverdichtet
- besonders geschmeidig
- Europäische Qualitätsproduktion
- Rascher Lieferservice
- Durch neuartige Rotationsverdichtung wird die Lebensdauer und der Verdichtungsgrad wesentlich erhöht
- Jede beliebige Länge lieferbar
- Sehr flexible Ausführungen, besonders geeignet für kleine Umlenkradien und schnelllaufende Seile

Durchmesser	Preis
8 mm	€ 2,50
9 mm	€ 2,60
10 mm	€ 2,90
11 mm	€ 3,20
12 mm	€ 3,80
13 mm	€ 4,50
14 mm	€ 5,30

Preis je lfm, jede Länge lieferbar

Schlaufenverpressung mit Haken  
Wählen Sie:  
Variante A oder B



**AKTIONS  
PAKET**  
ab 70 m Seillänge

Bestell-Hotline: 02742 30780

Verpresste Schlaufe mit Sicherheitshaken GRATIS  
Versandkostenfreie Lieferung  
Rascher Lieferservice



Angebote gültig bis 31. März 2021, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog, Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.



**BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten**  
**Bestellung unter: Tel. 02742/30780**



# Ohne Schutz geht gar nix!

Waldarbeiten finden oft in steilem und unwegsamem Gelände statt. Dabei kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Fatal: Auf den Helm wird fast immer verzichtet!

Die Auswertung der Unfalldatenbank des Kuratoriums für Verkehrssicherheit KFV zeigt, dass sich jährlich in Österreich rund 1.500 Personen bei der privaten Waldarbeit so schwer verletzen, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Im professionellen Bereich ist die Zahl mit rund 800 Verletzten pro Jahr deutlich geringer. Bei rund 40 Prozent der Unfälle müssen die Verletzten stationär aufgenommen werden. Die Hälfte der Personen, die sich bei der privaten Waldarbeit verletzen, sind Männer ab 60 Jahre. Beinahe jeder fünfte Unfall passiert im November. Gerade im Winter und auch in der Übergangszeit zum Frühjahr tragen schlechtes Wetter und vereister oder rutschiger Untergrund zu erhöhtem Risiko bei Waldarbeiten bei. Dazu kommt, dass auch das Holz nass ist und damit leichter ins Rutschen kommt. Die Aufarbeitung von Sturmschäden birgt ein besonderes Risiko – gespannte Hölzer und umkippende Wurzelkörper können bei falscher Schnittführung lebensgefährlich werden.

**Fehlende Schutzausrüstung** ist ein Problem. Drei von vier

Personen verzichten auf den Schutzhelm. Eine Schutzausrüstung wird zwar auch im Rahmen von privaten Wald- und Holzarbeiten großteils getragen, allgemeiner Standard ist sie jedoch nicht. Insbesondere beim Tragen von Arbeitshandschuhen und Helmen ist Nachholbedarf gegeben.

## Essentiell für sicheres Arbeiten im Wald sind:

- Nicht alleine arbeiten
- Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Eine vollständige Schutzausrüstung: Schutzhelm mit Visier- und Gehörschutz, schnittfeste Hose für das Arbeiten mit einer Motorsäge und vor allem auch Sicherheitsschuhwerk für Forstarbeiten.
- Gute Aus- und Weiterbildung für Forstarbeiten durchführen – das bieten die forstlichen Ausbildungsstätten in Österreich. Die Forstlichen Ausbildungsstätten des Bundesforschungszentrums für Wald BFW in Ossiach und Traunkirchen bieten über 100 verschiedene Kursthemen an, um praxis- und sicherheitsorientiert auf die vielfältige Arbeit im Wald vorzubereiten.

NEU  
Jetzt auch für Kinder!

## SO COOL WIE PAPA

Unsere Faserstrickjacken für Erwachsene und Kinder

### X-treme Arctic & Kids

Die Faserstrickjacke X-treme Arctic ist eine warme, isolierende Jacke mit innenliegendem Faserpelz ohne Membrane.



Pfeiffer Sicherheitssysteme




Die Kevlarbesätze an Schultern und Ellenbogen geben Stabilität an den stark beanspruchten Stellen.

PSS Pfeiffer Sicherheitssysteme GmbH, Albstraße 10, D-72145 Hirrlingen, Tel. +49 (0) 74 78 92 90 29-0, [www.pss-sicherheitssysteme.de](http://www.pss-sicherheitssysteme.de)

Foto: © PSS Pfeiffer



## Uniforest | Active Force Control

Die Zugkraft wird direkt am Drahtseil gemessen und elektronisch geregelt. Somit hängt die Zugkraft NICHT vom Kupplungsverschleiß, der Temperatur und Luftfeuchtigkeit, der Vorspannung des Drahtseils und der Menge des auf die Trommel gewickelten Drahtseils ab. Die Zugkraft bleibt immer konstant gleich. Deshalb kann ein dünneres Drahtseil benutzt werden, was zum leichteren Arbeiten im Forst beiträgt. INFORMATION: [www.uniforest.de](http://www.uniforest.de) oder fragen Sie bei Ihrem Uniforest Händler nach.



## Georg Huber | Technik nach Maß

Wir sind Hersteller von hochwertiger und maßgeschneiderter Pump- und Rührtechnik für den landwirtschaftlichen und Biogasbereich. Unser Service für Sie ist eine persönliche, kompetente Beratung durch unseren Außendienst oder durch unsere Händler vor Ort. Mit unseren verschiedenen Pumpentypen stationär, fahrbar, trocken aufgestellt oder mit Traktor- bzw. Euroaufnahme haben wir für jeden Einsatzzweck die richti-

ge Güllepumpe. Auch unser Zapfwel-  
lengülmixer, Typ ZGM ist ein sehr  
robuster, leistungsstarker, wartungs-  
armer und langlebiger Gülmixer,  
der durch seine besondere Propeller-  
geometrie eine enorme Schubleistung  
aufweist.

INFORMATION:  
[www.georg-huber.de](http://www.georg-huber.de)

## TerraLED | LED-Technik im Winterdienst



Die hohe Effizienz hochwertiger  
LED-Scheinwerfer hat beim Win-  
terdienst einen unangenehmen Nach-  
teil: Bei starkem Schneetreiben verklebt  
die Streuscheibe des Scheinwerfers mit  
Schnee und Eis, die Leuchtwirkung  
schwindet. Abhilfe schaffen die mit  
Heizfunktion für die Streuscheibe aus-  
gestatteten LED-Arbeits- und Haupt-  
scheinwerfer der steirischen Firma  
TerraLED, die speziell für diesen An-  
wendungsfall entwickelt wurden. Die  
Heizung wird nur bei niedrigen Tempe-  
raturen zugeschaltet, der Scheinwerfer  
kann auch im Sommer ganz normal  
verwendet werden.

INFORMATION: und Bestellung  
unter: [www.terraled.at](http://www.terraled.at) oder unter  
Tel.: 03148/93080-0

## Vakutec | VarioFlex+ das Leichtgewicht

Der VarioFlex+ Schleppschuh-  
Verteiler (Made by Vakutec  
in Austria!) ist besonders gelän-  
detauglich und ein Leichtgewicht.  
Die verfügbaren Verteilbreiten von  
9 und 12 Metern lassen sich opti-  
mal mit Fassgrößen von 5.000 bis  
12.000 Litern kombinieren. Der  
integrierte Hangausgleich und die  
hohe Positionierung des Verteil-



kopfs mit ausreichendem Gefälle  
sorgen im Gelände für eine verläss-  
lich gleichmäßige Verteilung. Auch  
ältere Fässer können nach vorher-  
gehender technischer Prüfung nach-  
gerüstet werden.

INFORMATION:  
[www.vakutec.at](http://www.vakutec.at)

## Austro Diesel | MF 7719 S: „NEXT Edition“

Massey Ferguson freut sich, die Ein-  
führung seines hochspezifischen  
Traktors MF 7719 S „NEXT Edition“ be-  
kannt zu geben.

Die exklusive Spezifikation der NEXT  
Edition ist jetzt auch für eines der be-  
liebtesten Modelle von Massey Ferguson  
erhältlich, den MF 7719 S Dyna-VT, der  
Maschine des Jahres 2019!

Massey Ferguson hat die Versionen  
„NEXT Edition“ entwickelt, indem Ele-  
mente der MF 7700 S Exclusive-Pakete

mit noch mehr leistungs- und komfort-  
steigernden Merkmalen kombiniert  
wurden. Verpackt wurde das Ganze in  
einer exklusiven und unverwechselbaren  
Lackierung.

Dieses äußerst attraktive Paket bie-  
tet ein konkurrenzloses Preis-Leis-  
tungs-Verhältnis, das die Produktivität  
von Misch- und Ackerbaubetrieben  
sowie Lohnunternehmen steigert.

„Wir haben uns die Bedürfnisse unse-  
rer Kunden im wachsenden 180–  
200-PS-Segment angeschaut. Wir ana-  
lysierten die bevorzugten Optionen,  
Ausrüstungen und Getriebe“, sagt  
Francesco Murro, Direktor Marketing  
Massey Ferguson für Europa & den  
Mittleren Osten.

„Ein ‚NEXT Edition‘ hat sowohl innen  
als auch außen einen unverwechsel-  
baren und exklusiven Touch“, fügt er  
hinzu. „Er hat ein einzigartiges ‚NEXT  
Edition‘-Emblem auf der Motorhaube  
sowie ein exklusives Schild im Innen-  
ren, auf dem die spezielle ‚Limitierte  
NEXT Edition‘-Seriennummer zu se-  
hen ist.“

INFORMATION:  
[www.austro-diesel.at](http://www.austro-diesel.at)



unserhof

ist da!

Auch für  
Kids!

Jetzt Abo  
abschließen und  
Kapuzenpullover  
oder T-Shirt  
dazu erhalten!

unserhof ist das Magazin für die  
ganze Bauernfamilie. Speziell für  
Jungbäuerinnen und Jungbauern, die  
sich mit der Hofübernahme beschäftigen  
oder schon mitten drin sind, ist  
unserhof ein Begleiter und Ratgeber  
mit vielen praktischen Tipps, wertvollen  
Informationen und interessanten  
Reportagen.

https://blickinsland.at/unserhof-abonnieren

© FOTOLIA

## Vigolo | Boden- & Mulchtechnik

Mit Vigolo Geräten schaffen Sie die besten Voraussetzungen für ein intaktes Bodenleben.

Tief lockern und den Boden belüften mit den bewährten DIG u. RIP Tiefen-Lockeren. Winterharte Begrünungen perfekt u. flach einarbeiten mit FPG BIO-Fräsen. VIGOLO Kreiseleggen bereiten das Saatbett auf gepflügten Feldern ideal vor und sind auch für Mulchsaat-Betriebe bestens geeignet. Die universalen Häcksler und Mulcher kommen im Wein- u. Obstbau, aber auch bei allen Feldkulturen sowie in der Weidpflege zum Einsatz. Nutzen Sie jetzt die Winterpreise sowie die staatliche AWS- Förderung von 7 Prozent.

INFORMATION: bei allen Vigolo Partnern sowie bei Karl Paller Tel.: 0664/132 81 90, karl.paller@vigolo.com, www.vigolo.com



WERBUNG

## Trumag | Robot ist ideal – bei Preis und Leistung

Der Robot ist der ideale Kurzschnittladewagen, besonders in der kleinen Klasse. Er besticht durch seine Leichtgängigkeit und durch den sauberen Schnitt von bis zu 22 Messern, die für gleichbleibende Topqualität des Grünfutters sorgen. Durch sein geringes Eigengewicht im Verhältnis zur Nutzlast ist er auch hervorragend für die Heu- und Grasernte im hügeligen Gelände geeignet. Die vielen Modellvarianten



von 16 bis 28 m<sup>3</sup>, Hoch- und Tieflader, ermöglichen jedem, den für seinen Betrieb maßgeschneiderten günstigen Heuladewagen bis hin zum topausgestatteten Silierladewagen zusammenzustellen.

INFORMATION: Trumag Landmaschinen, Tel.: 07755/20088-0; Fax: DW 20, www.trumag.at, office@trumag.at



## Schneeberger | Geförderte Notstromversorgung

2020 stellt jeden Katastrophenfilm in den Schatten. Stürme, Vermurungen und Überschwemmungen begleiten uns permanent und seit März befinden wir uns im Ausnahmezustand. In unsicheren Zeiten ist mit einem Zapfwellengenerator powered by Schneeberger zumindest die Notstromversorgung sichergestellt. Beratung und Service liegen Klaus Schneeberger und seinem Team ebenso am Herzen wie der Bau von sicheren und nutzbaren Geräten. Und die staatliche Förderung von 7 Prozent macht die Investition in Ihre Sicherheit gleich noch interessanter! INFORMATION: www.schneeberger.at



## Daru | der Not-Strom-Spezialist

Die neueste Modellreihe der Daru Zapfwellengeneratoren besticht durch Zuverlässigkeit auf höchstem technischem Niveau. Die serienmäßige Vollausstattung beinhaltet einen elektronischen Spannungsregler (AVR), Über-

Unterspannungsschutz, Frequenzüberwachung. Eine Isolationsüberwachung gewährleistet einen Personenschutz ohne Erdspeiß. Dadurch wird höchste Stromqualität mit 100 Prozent Sicherheit garantiert.

Stromerzeuger 1-2.500 kVA – Die Firma Daru ist auf Stromaggregate spezialisiert und bietet daher verschiedene Modelle mit Benzin- oder Dieselmotor für jeden Einsatz an. Beste Qualität zum besten Preis von namhaften Herstellern.

Beratung – Verkauf – Service – alles aus einer Hand!

INFORMATION:

Daru HandelsgesmbH, office@daru.at, Tel.: 02622/74345, Fax. 02622/74360, www.daru.at



## HEBA-Reifen | Pfliegeräderaktion

Frühbestellrabatt gültig bis 31. Jänner, nur bei HEBA-Reifen. Sie profitieren von bis zu 200 Euro Extrapbonus! Als markenunabhängiger Reifengroßhändler bieten wir seit mehr als 35 Jahren professionelle Beratung und Verkauf sowie Montage von Reifen und Felgen. Unsere Produktpalette umfasst Reifen und Felgen für den gesamten Agrarbereich sowie Motorrad, PKW und LKW.

INFORMATION: www.heba-reifen.at, Tel.: 07242/28120, office@heba-reifen.at

## EM-Süd | Gülle- aufwertung und Humusaufbau

Speicherkohle, Kohle höchster Qualität: Feine Körnung (0-8mm), hergestellt aus getrockneten Hartholz-Hackschnitzeln, 7 Prozent Feuchtigkeit, hoher Reinheit, bis zu 500 qm/g zugelassen für den biologischen Landbau. Pflanzenkohle wird in der Landwirtschaft erfolgreich als Trägerstoff für Nährstoffe, Stickstoff, Wasser und auch Mikroorganismen eingesetzt. Um die positiven, wach-



tums- und bodenverbessernden Eigenschaften von Pflanzenkohle rasch und effizient zu nutzen.

CarboStart, das flüssige Mikroben-Konzentrat, sorgt für die perfekte Einlagerung und pflanzenbedarfsangepasste Mobilisierung der Nährstoffe. Es sorgt für eine sehr fließfähige und homogene Gülle, welche auf dem Feld schnell aufgenommen wird.

Einsatz für mehr Wachstum, Tiergesundheit und Humusaufbau.

INFORMATION:

www.EM-Spitaler.at, www.EM-Sued.de, www.Pflanzenkohle-Allgäu.de



## BERTI | Neuer Häcksler

Berti – der führende Hersteller von Mulchgeräten – präsentiert als Neuheit den klappbaren Maisstroh-häcksler LAND/P 600, 500 und 400.

Dieser neue Maisstroh-häcksler überzeugt durch seine sehr robuste Bauweise. Das doppelte Gehäuse wird aus STRENX Spezialstahl gefertigt. Die massiven großen Rotoren mit den langen Messern oder Hammer-Schlegeln und den mehrfachen Gegenschneiden sorgen für eine sehr gute Saugwirkung und eine extrem feine Zerkleinerung des Maisstrohs. Das ist gerade in der heutigen Zeit einer der größten Vorteile dieses neuen Modells. Auf Wunsch kann eine hyd. Öffnung der Heckklappen bestellt werden. Den Generalvertrieb von BERTI Geräten macht die Deschberger Landtechnik GmbH.

INFORMATION: Tel. 0664/1209767 oder www.deschberger.com

**Land-  
maschinen  
und Geräte**

**AGRITEC**  
SCHMIERSTOFFHANDEL

Tel.: +43/664/20 27 870

www.adblue-mobil.at  
**AdBlue – Schmierstoffe – Fett – Additive**



**Soma Zapfwellengeneratoren:**  
Rüsten Sie sich für den nächsten Stromausfall. Von 10 bis 50 kVA erhältlich, Österreichische Qualität.  
03170/225, www.soma.at

**Tajfun RCA Schneidspalter,**  
Marktführer in Österreich, bis 48 cm Durchmesser, 25 t Spaltpfahl, mit Förderband, viele Optionen möglich.  
03170/225, www.soma.at

**LN LEITL**  
Land- und Forsttechnik  
Eggenfelden - Karpfham - Völsberg  
+43(0)72/9671-0 - landtechnik@leitl.at

**Gebraucht- und  
Vorfuhrmaschinen unter  
www.leitl-landtechnik.de**

MXE BAMA GEDORE KRAMER  
SILVER GEORGE JACOBSON JCB  
Leistung schafft Vertrauen



**SOMA Schneeschleider,**  
Arbeitsbreiten von 1,4 bis 4 m Arbeitsbreite, viele verschiedene Schürfleisten und Anfahrtsicherungen möglich. Infos unter 03170/225, www.soma.at

**MOTORENSERVICE**

Schleifen von Zylinder und Kurbelwelle, Zylinderkopf-reparatur, Ersatzteile, Turbolader, Fa. Mayerhofer, 4400 Steyr, Tel.: 0664/105 27 61  
**www.motorenservice.at**

**Farntech Einachs- und Tandemkipper** von 5 bis 20 t hzGG, bis 40 km/h möglich, großes Lager, Aktionsmodell: TDK 1500S!  
03170/225, www.soma.at

**Hoflader Striegel, Bj. 2018,** 60 Std., Vollkabine, Breitreifen, Beleuchtung usw ... Hubmasten für Traktorantbau Hubhöhe von 1,60 m bis 8,40 m, Tel.: 0664/1352367, **www.maschinenhandelschinagl.at**



**New Holland T 6.145 Auto-Comm., 120 PS, viele Extras**  
**New Holland T6020 A, 110 PS, FH + FZW, € 42.500,-**  
**Lindner Geotrac 74 ep, 76 PS, neu, viele Extras, Bj. 2020**  
**Lindner Geotrac 84 A, 370 Bstd., 95 PS, viele Extras**  
**10 Stk. Forstanhänger 6-13 to** ab € 14.990,- inkl. MWST  
Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein **Gesundes Frohes Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins neue Jahr 2021**, **Fa. Spanring Landtechnik, 2871 Zöbern, 02642/8242**

**Verkauf**

**Bei Quellmangel, www.quellsalz.at**  
Pastus+ & Biotauglich  
0664/1423541

**Obstbäume, nur 12,5 €**, veredelt, 50 Sorten, 2 m hoch, Walnuss ab 18,-  
www.obstbaumhofstaetter.com  
Tulln, 0680/2460660

**MEBOR**

Die äußerst robusten, zuverlässigen und preisgünstigen Blockbandsägen für den Waldbauer und Sägewerk!

Laufend auch Gebrauchte verfgb.  
Info/Kontakt +43/664/253 55 41  
office@mebor-saegen.at

**BLOCKBANDSÄGEN**

Die äußerst robusten, zuverlässigen und preisgünstigen Blockbandsägen für den Waldbauer und Sägewerk!

Laufend auch Gebrauchte verfgb.  
Info/Kontakt +43/664/253 55 41  
office@mebor-saegen.at

**Huber hat's!**

Milchkühlwannen und Tanks, gebraucht, alle Größen auf Lager. Sowie Tauchkühler, Hofbehälter, Melkanlagen, Vakuumpumpen und Zubehör für Melkanlagen.  
Fa. Huber, Landtechnik, Übersee/Chiemsee.  
Tel.: 00 49/86 42/66 23, Fax: 63 20  
info@landtechnik-huber.de  
www.landtechnik-huber.de

**BODEN & PFLANZE**

www.boden-pflanze.com

**ALGAKTIV-STALLBALSAM**  
Einstreu für gesundes Stallklima und rutschfeste Böden  
Tel.: 07942/75056

**Schlepperdreieck**  
Kat. IIS 129,-

**Gerätedreieck**  
Kat. I,II,III 45,-  
Frei Haus

**winkler** Rabatte auf das gesamte Programm  
Agrarteile, Werkstatt und Hofbedarf.  
Winkler Niederlassungen:  
Wels. T.: 07242/29029-0  
Graz T.: 0316/255500-0  
Wien T.: 02235/84400-0  
Innsbruck T.: 05242/65222-110  
Email: burgstaller@winkler.de

**FAHRSILO-FERTIGTEILE**

- Montagefertige Betonteile
- einfache Selbstmontage

**FAHRSILO-ORTNER**  
4271 St. Oswald  
Mobil 0664 / 25 25 140  
ortneralois@gmx.at  
www.fahrсило-ortner.at

**BERATUNG  
VERKAUF**

NEU: Einfacher Bau jetzt mit Stellrinne

**Mähmesser-Bekleidung** per Meter € 50,-; Hydrauliköl HLP46 € 390,- (frei Haus)  
Tel.: 0650/342 85 40,  
E-Mail: bmp@bmp.at,  
Internet: www.bmp.at



Neue und leistungsstarke Kürbiserntemaschine AXR430  
**AGRO-STAHL GMBH**  
Agrartechnik und Stahlbau in 8142 Wundschuh  
www.agro-stahl.at  
Tel.: 0664/3268664

**NIEMEYER**

**Original-Ersatzteile**  
Tel.: +49 (0) 5454/910-191,  
Fax: - 282  
info@niemeyerweb.de  
www.niemeyerweb.de



**JUNGHEINRICH 3 to. Diesel,** 6 m Triplex, Bj. 2012  
Sehr guter Zustand  
€ 14.500,- incl. MwSt  
Fa. Schmitzberger  
Hörsching OÖ  
0664/355 21 55

**DWVG Metallhandel**

**TRAPEZPROFILE – SANDWICH-PANEELE**  
verschiedene Profile-Farben-Längen auf Lager  
Preise auf Anfrage unter:  
07732/39007  
office@dwg-metall.at  
www.dwg-metall.at

**RAUCH**

**MULTIFUNKTIONSWAAGE**  
mit Kassenfunktion und Bon – Etikettendruck!  
www.rauch.co.at  
0316/81 68 210

**BLICK INS LAND**  
Das Magazin für den Landwirt

**Grammer MSG95G/721 560,- Frei Haus**

**winkler** Rabatte auf das gesamte Programm  
Agrarteile, Werkstatt und Hofbedarf.  
Winkler Niederlassungen:  
Wels. T.: 07242/29029-0  
Graz T.: 0316/255500-0  
Wien T.: 02235/84400-0  
Innsbruck T.: 05242/65222-110  
Email: burgstaller@winkler.de

**PREGLER24 GmbH**  
Rückfahrkamera und Kamerasysteme  
www.pregler24.de

**TRAKTORREIFEN**

1.000 Stück immer lagernd  
Michelin – Trelleborg – Mitas  
Bridgestone – Firestone – BKT  
Vredestein – Kleber – Alliance  
Zwillings- u. Pflegeräder – auch gebrauchte Traktor- u. Lkw-Reifen  
HEBA-Reifengroßhandel  
Tel.: 07242/28120; Fax: 28764,  
www.heba-reifen.at

**TRAPEZPROFIL AKTION**

Baustahlgitter  
PVC Rohre  
Laufschiene  
Isolierpaneele  
Form- u. Rundrohre  
Flach- und Winkelstahl  
I- und U-Träger  
Zustellung in ganz Österreich!  
Tel. 0 72 73/88 64  
www.eisen-hofer.at

**B&P-KRÄUTEREXTRAKT**  
Mikroorganismen für fließende Gülle und gesundes Stallklima, Tel.: 07942/75056



**Tajfun Forstseilwinden,** 3,5 t bis 10,5 t Zugkraft, Jetzt neu: 9 t Getriebewinde mit Knickschild: VIP PRO 90.  
03170/225, www.soma.at

**CALZONI**  
Hydr. Lenkungen z. Nachrüsten, Reparatur u. Verkauf

**HYDRAULIKPUMPEN**

BEROKIT, 49324 Melle  
Tel.: +49/54 22/490 82  
Fax: 424 53  
E-Mail: berndt@rochhausen.net



**Veriga Schneekettenaktion!**  
Rüsten Sie sich für den Winter. Über 500 Paar in Fischbach lagernd, viele Modelle verfügbar. Infos unter: 03170/225, www.soma.at

**BEHA**  
Bau- und Forsttechnik

Rückewagen 5-15 to  
Kran 5,6-9,1 m

www.beha-technik.com  
Telefon +49 (0)7832 97532-0

**Ballenabwickler Hustler**  
SL360X, einfache Futtervorlage, für Siloballen, Heuballen und Strohballen geeignet, beidseitiges Füttern möglich! Großes Lager in Fischbach.  
03170/225, www.soma.at

**KOMMUNALSTREUER**  
landgut-streutechnik.at

**Soma Kippschaukelaktion,** Breiten von 120–220 cm erhältlich, mechanische oder hydraulische Kippung, über 50 Stück lagernd.  
03170/225, www.soma.at

**CREINA Güllefässer,** als Vakuum- oder Pumpfass erhältlich, 2,7 bis 25 m³. Breit-, Prallkopf-, Möscha- und Schleppschlauchverteiler.  
03170/225, www.soma.at

**Geschätzte Leser!**

Im Laufe der Zeit können sich Adressen ändern und so kann es vorkommen, dass die Post BLICK INS LAND nicht mehr zustellen kann.

**Daher unsere Bitte:** Geben Sie uns Ihre Adressänderungen bekannt!

Florianigasse 7/14, 1080 Wien  
Tel.: 01/581 28 90, Fax: 01/581 28 90-23  
E-Mail: office@blickinsland.at

Besten Dank für Ihre Mithilfe! Das Team von **BLICK INS LAND**



## Gritzner | Güllerührwerke

**N**euartige Strömungsmaschine: Nach gut 25 Jahren Güllerührwerks-erfahrung hat die Firma Gritzner eine Strömungsmaschine entwickelt (Europa-Patent), mit welcher die Rührleistung enorm gesteigert werden konnte. Durch die hohe Rühr- und Schneidwirkung des neuartigen Edelstahlpropellers können auch sehr große Gülleräume mit hohem Festmistanteil bewältigt werden. Einbau auch in befüllten Gülleräumen möglich. Bei mehreren Gülleräumen gibt es diese Rührwerke auch in mobiler Ausführung. Zusätzlich führen wir in unserem Sortiment auch Tauchschneidpumpen.

Referenzlisten in ganz Österreich.  
INFORMATION: Güllertechnik Gritzner  
Tel.: 0664/2120612, www.imsg.at,  
imsg.gritzner@gmail.com

## Mebor | Doppelbesäumer DR 600

**D**ie seit Jahren erfolgreich am Markt etablierten Besäumer wurden um einen „kleinen Bruder“, den DR 600, erweitert. Diese Maschine eignet sich bei robuster Bauweise ideal zum Besämen von Brettern und Pfosten bis 100 mm Stärke. Die Bretter/Pfosten werden mittels 2 Druckrollen „durchgezogen“, die Spreißel fallen am nach der Maschine angebrachten Spreißelabscheider automatisch ab. Für Waldbauern und Kleinsägewerke/Haussägewerke, die gleich auf höchste Qualität setzen wollen!

INFORMATION: www.mebor.eu



## Auer | Krananlagen

**Q**ualität setzt sich durch. Auer Krananlagen sind schnell, stark und wendig. Auer baut den passenden Kran für jedes Gebäude. Die Verwendung von Qualitätsbauteilen und die jahrzehntelange Erfahrung im Kranbau – das spricht für Auer. Tausende Anlagen, auf die sich Landwirte im tagtäglichen Einsatz verlassen können, gibt es auch mit klimatisierter Kabine (siehe Bild) für noch angenehmeres Arbeiten.

INFORMATION und Beratung:  
www.auerlmb.at, auer@auerlmb.at,  
Tel.: 07215/22740

## Mauch | Ende einer Partnerschaft

**D**ie Partnerschaft zwischen Mauch – Österreich-Generalimporteur für Weidemann und Merlo sowie vieler weiterer Marken – mit der Firma Schwarzmayr, die den Bereich Weidemann Hoftrac und Merlo Teleskoplader umfasst hat, ist beendet.

Die Beendigung der über eine Dekade andauernden Kooperation mit der Schwarzmayr GmbH fällt Mauch nicht leicht. „Diese Trennung ermöglicht aber auch beiden Handelsunternehmen, ihre jeweiligen Unternehmensstrategien an die sich dynamisch verändernden Marktbedingungen anzupassen und sich bietende Marktchancen bestmöglich zu nutzen. Wir sind der Schwarzmayr GmbH für die langjährige Zusammenarbeit dankbar“, kommentierte Karl Mauch, Geschäftsführer und Inhaber der Mauch GmbH.

Nichtsdestotrotz richtet die Firma Mauch ihren Blick mit ganzer Kompetenz und Kraft in die Zukunft und setzt – wie in ganz Österreich – so auch weiterhin in Oberösterreich, auf Partnerhändler vor Ort, die nahe am Kunden sind und bei denen der Kunde neben dem Kauf auch ein optimales Serviceangebot bequem und hochkompetent in Anspruch nehmen kann. Dies, zumal die Partnerhändlerbetriebe bei Bedarf jederzeit durch Mauch-eigene, spezialisierte Kundenberater und Techniker mit Rat und Tat unterstützt werden.

„Für bestehende und künftige Kunden von Produkten der Marken Weidemann und Merlo stehen selbstverständlich die bekannten Mauch Verkaufsberater Peter Grabner, Georg Radauer, Franz Hofbauer und Stefan Eder jederzeit als kompetente Ansprechpartner für alle Anliegen zur Verfügung. Als größter privater Landmaschinenhändler Österreichs freut sich Mauch, jedem Kunden ein besonderes Erlebnis am firmeneigenen Demo- und Ausstellungsgelände in Burgkirchen bieten zu können“, sagt Bernhard Seidl, Verkaufsleiter Weidemann.

INFORMATION: www.mauch.at



## Bauernfeind | Beste Service für Kunden

**D**er Produzent österreichischer Qualitätsrohre schuf mit dem PP-MEGA-System ein optimal aufeinander abgestimmtes System von Rohren, Dränagen, Formstücken und Schächten in höchster Qualität. Die PP-MEGA-Rohre und PP-MEGA-Drän eignen sich für den Haus- und Stallbau, die Hangentwässerung, Alpin und Forstwegebau, Straßendurchlass und vieles mehr. Durch die Produktion von SN12 Rohren mit verstärkter Innenwand, welche sogar wesentlich dicker ist als von der Norm vorgeschrieben, erhöht sich die Belastbarkeit der Rohre extrem und somit halten diese Beanspruchungen durch Geröll, Schotter und Sand besser stand.

Da für das Unternehmen Kundenzufriedenheit an erster Stelle steht, wird qualitativ hochwertige Beratung und Top-Service bei Bauernfeind großgeschrieben. Auf Grund des eigenen Fuhrparks mit Kran und unserem großen Lagerplatz ist eine schnelle und flexible Auslieferung direkt zu den

Kunden oder zur Baustelle in ganz Österreich möglich.

Und wer könnte Ihnen eine bessere Beratung bieten, als ein österreichischer Rohrproduzent mit langjähriger Erfahrung, der Spezialist ist vom Grundmaterial über die Produktion bis hin zu Verlegung des Rohres? Detaillierte Informationen stehen auf der Homepage unter www.bauernfeind.at zur Verfügung und Beratung erhalten Sie von geschulten Mitarbeitern telefonisch oder per Mail.

INFORMATION:

www.Bauernfeind.at



## Agrotel | Perfekte Tore

**R**olltore eignen sich perfekt für alle Anwendungsbereiche in der Landwirtschaft, zum Beispiel als Tor an einer Maschinenhalle oder als Windschutztor im Stall. Je nach Einsatzzweck und gewünschter Größe kommt die passende maßangefertigte Konstruktion zum Einsatz. Textile Tore von AGROTEL brauchen wenig Montageraum und sind bei starken Windbelastungen besonders stabil und robust. Große Einfahrtsbreiten und Spannweiten sowie eine schnelle Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit verbessern die Arbeitseffizienz auf dem Hof.

INFORMATION: www.agrotel.eu/  
windschutz/textile-tore



Agrar + Getreidetechnik

- Getreidelagerung
- Fördertechnik
- Trockenanlagen
- Reinigungstechnik
- Mahlen und Mischen
- Planung und Montage



8082 Kirchbach/Steiermark  
Tel.: 03116/86380-00  
www.amt-agrar.com



**Hatheuer**

www.landtechnik-hatheuer.at  
07748/2497-0

**TRAPEZPROFILE UND SANDWICH-PANEELE**

für Dach und Wand  
Verschiedene Farben und Längen – Maßanfertigung möglich!



Bichler Metallhandel & Rohstoffe GmbH  
Kasing 3, 4932 Kirchheim  
07755/20 120  
tdw1@aon.at  
www.dachpaneele.at



LINDE 2,5 to. Elektro stapler  
4612 Betriebsstunden.  
4,7 m Triplex .NEUE Batterie,  
NEUES Ladegerät!  
Sehr guter Zustand  
€ 16.500,- incl. MwSt  
Fa. Schmitzberger  
Hörsching OÖ  
0664/355 21 55



Sachlichkeit ist uns ein Anliegen



**Fundierte Agrarbericht-erstattung hat einen Namen**

Holzspalter hydraulisch,  
Antrieb über Zapfwelle und  
E-Motor, Stammheber,  
16 t 1.480.- €, 22 t 1.690.- €  
30 t 2.140.- €  
www.hoeflershop.at  
Tel.: 0699/81507920

**Conpexim, Cranit Forstmaschinen**



Hydr. Getriebeseilwinde,  
7 t Zugleistung, 80 m Seil,  
€ 5.070,-  
Funkbedienung € 960,-



Cranit, 10 t Rungenwagen  
mit 7 m Kran, 2-fach Teleskop,  
Ölkühler, Ölversorgung,  
4-Radbremse, € 32.650,-.  
Preise incl. MwSt. Preisliste  
im Internet: www.conpexim.at  
office@conpexim.at; Firma  
Conpexim, Tel.: 02175/3264



Wir sind exklusiver  
Vertriebspartner in  
Österreich für Saueremann  
Anhängerkupplungen und  
Kunststoffkotflügel.  
Weiters fertigen wir  
Hydraulik- und Hochdruck-  
reinigerschläuche.  
Besuchen Sie auch unsere  
Homepage  
www.mastar-shop.at  
0650/5300215



ENVITOL-Güllebalsam  
Rasche Stallreinigung –  
fließende Gülle  
Tel.: 07942/75056

**SAATGUTREINIGER**

1–5 t/h: neu + erneuert  
1A Agrartechnologien:  
Farbausleser, Beizgeräte  
Lager- u. Fördersysteme  
Trocknungsanlagen  
Fa. HDT, 02269/2287  
www.hdt-foodmachines.at



Verkaufe meinen **Mäher Jet Hydro** inkl Stachelwalzen und  
ESM Doppelmesserbal-  
ken und meinen Mulcher-  
geräteträger Hydraulischer  
Lenkung ca. 12 PS Motor  
Tel.: 0043/664/45 90 706

**% FRÜHBEZUGS-RABATTE AUF ALLES**

**winkler** Rabatte auf das gesamte Programm  
Agrarteile, Werkstatt und Hofbedarf.  
Winkler Niederlassungen:  
Wels. T.: 07242/29029-0  
Graz T.: 0316/255500-0  
Wien T.: 02235/84400-0  
Innsbruck T.: 05242/65222-110  
Email: burgstaller@winkler.de



Handel | Service | Vermietung



Genie GTH 2506, Neu-  
maschine, Hubhöhe  
5,79 m, Hubkraft 2.500 kg,  
75 PS, Stage V Motor, Preis  
ab 42.000,- € excl. MwSt  
**COVID 19 INVESTITIONS-PRÄMIE**  
möglich

HDM GmbH  
3354 Wolfsbach  
0664/88926680  
office@hdm.co.at  
www.hdm.co.at

Mulcher und Plastikfässer zu verkaufen  
Tel: 0664/58 91 174

FÜR DIE 100%IG NICHT VERKEHRT: WWW.AMSELGRUBER.AT | T: 06276/9158  
BIS ZU 7. JAHRE ZAHLUNGSTERMIN!

**AKTION**  
FLICHS HOPFLÄDER F 800  
BESTEN PREIS! FLICHS HOPFLÄDER VON 20.70 €  
HOFLÄDER AKTION - BESTE QUALITÄT ZUM  
Amstelsgruber Landtechnik  
Kroß & Co KG  
Ebnshof 10  
A - 5121 Trautson  
Tel: +43 (0) 6276/9158  
mailto:info@amstelsgruber.at

...und viele mehr online auf www.amstelsgruber.at

10 Modelle von 1,5-5m Gehäule	ab € 4.500,-
3-10m Abstreifer für Front- und Gehäule, Kettengänge, etc. u.v.m.	ab € 7.900,-
73 PS Kubota Motor, Bauhöhe 2,09 m, Kipplast 2500 kg, Hubhöhe 5,8m	ab € 47.500,-
62 PS Yanmar Baumstammmotor 3.300 cm <sup>3</sup> KL, 3t, Behälter 350/70	ab € 47.900,-
25 PS Kubota Motor, Cirkel-Voll- MultiFunktions-Teleskopklader mit 25 PS Kubota Motor, Cirkel-Voll- hydraulik, 4WD, elektr. Differenz, Bauhöhe < 2,00m, Breite < 1,00m	ab € 24.900,-
36 PS Kubota & ZfM motor, 18 km/h Flächenreine Fendeschere	ab € 37.000,-
20 PS Yanmar Motor, Bauhöhe 2,09m, Hubkraft 1050 kg, Hubhöhe 2,90m, Antriebsart: hydraulisch mit Ölmot.	ab € 12.900,-
30 PS Yanmar Motor, Bauhöhe 2,09m, Hubkraft 1050 kg, Hubhöhe 2,90m, Antriebsart: hydraulisch mit Ölmot.	ab € 12.900,-
FLICHS F 800 HOFLÄDER	ab € 16.990,-

**VORFÜHR- NEU- & GEBRAUCHTMASCHINEN**  
Landtechnik seit 1778



Tel. 07215 / 22740  
www.auerlmb.at



EUROKLIP Forstanhänger mit  
Forstkrane, Tel.: 04237/2246,  
www.euroklip.at  
euroklip@gmx.at

Obst/Rebenschere Volpi KV 600  
Schneeketten in jeder  
Dimension lieferbar  
T.: 0664/2524645

Pappel- und Weidensteck-  
linge für Energiewald, bis zu  
6 m Zuwachs, über 20 Jahre  
Erfahrung, Postversand mög-  
lich, www.bernhardrienerer.at,  
0664/4557999

JOSKIN Pumptankwagen  
12.000 L, Bj 1999  
Neue 4.000 L Exzenter-  
pumpe, Reifen 710/50/26,5  
25 km/h, Netto € 12.900,-  
Info www.PRE-LA.de,  
89173 BRD,  
Tel: 0049/7336/728

Aktion  
Forst-Markierstäbe in gelb  
oder blau (200 Stk.) um  
€ 125,00  
www.pronaturshop.at  
T: 07662/8371-20

**Kauf**



Suche: Vorderachse/  
Allrad Ersatzteile  
für Lamborghini 1156 DT  
Tel.: 0676/77 11 397

Ankauf von Unimog und  
MB Trac sowie Ersatzteile,  
Kommunalfahrzeuge,  
Nachlässe aus dem 2. WK,  
Fa. FD-Nutzfahrzeuge,  
0049/170/572 9733

Suche kleineren  
HANG-MÄHDRESCHER  
Tel.: 0664/97 80 582

**Lohnunternehmer**

Biete Holzschlägerung  
und Bringung /NO  
Tel.: 0676/77 11 397

Biete Betonschneiden und  
Kernbohrungen, Reparatur  
von Ölpumpen bzw.  
Ölmotoren mit Garantie  
Tel.: 0664/48 19 902

**TRUMAG** Auflösen und Verteilen von Rund- und Quaderballen, sowie Siloblöcken

**ROTOFEED**  
Tel.: + 43/7755/20088, Fax DW 20  
www.trumag.at; office@trumag.at

**Immobilien**

**AWZ Immobilien: VERKAUF:**

St. PÖLTEN: 4 ha Acker. 0664/5674099  
 BRAUNAU: 4-5 ha ebener Acker. 0664/4831753  
 MELK/Zwettl: Landwirtschaft, 40 ha. 0676/5081883  
 LICHTENBERG: 4,2 ha Wald. 0664/1787803  
 BREGENZ: 11,6 ha Wald. 0664/1787783  
 FREISTADT: 3 ha Wald. 0664/1784081  
 GRAZ Umgebung: 3,8 ha Mischwald. 0664/1784152  
 Bez. MISTELBACH: 1,7 ha und 1,2 ha Acker. 0664/1787849  
 MOSTVIERTEL: 22 ha Mischwald. 0664/1784081  
 BERNARDSTHAL: 15 ha Fischteiche. 0664/1787849  
 WALDVIERTEL: 11,5 ha Mischwald. 0664/1787818

**GESUCHT:** Acker-, Grünland, Wald, Sacherl und Landwirtschaften dringend zu kaufen gesucht.  
**AWZ:** Agrarimmobilien.at, 0664/898 4000

Im Kauf, Verkauf suchen wir Alm, Bauernhof mit möglichem Hubschrauberlandeplatz  
 www.4immobilien.at  
 0664/7310 8559

Verkaufe Bauernhof 18 ha Kremsmünster, Bad Hall, Ackerbetrieb  
 www.4immobilien.at  
 0664/7310 8559

Suchen in ganz Österreich komplette Landwirtschaften, Bauernhöfe, Freilandgrundstücke, Waldgrundstücke, Almen und ähnliches zum Kaufen für unsere Kunden!  
 GF Günter Pellin  
 0676/7087770  
**www.alpinreal.at**

Sie wollen ein **Bauland, Bau-erwartungsland**, verkaufen  
 www.4immobilien.at  
 0664/7310 8559



**Häuser, Wohnungen, Grundstücke**, in jeder Größe und jedem Zustand, zu kaufen/mieten gesucht. Kostenlose Bewertung, unverbindliche Beratung.  
**Bei uns bekommen Sie den besten Preis**  
 0676/841 42 0510  
 Karl.Fichtinger@IMMO-CONTRACT.com

Suche eine **schöne Landwirtschaft** für Vollerwerbsbetrieb zu kaufen  
 www.4immobilien.at  
 0664/7310 8559



**Tiermarkt**

Zu verkaufen: **Reinrassige**, gutmütige Limousin-Zuchtstiere, biologisch, gekört.  
 Tel.: 0664/230 69 66

**JURA-Jungschafe**, BIO, teilweise belegfähig, aus Maedi-visna-pseudofreiem Herdbuchbetrieb im Waldviertel, Lieferung möglich, zu verkaufen. 0664/1321359

**Futtermittel**

**Heu & Stroh Thomas Mann**, Ernte 2020, alle Längen gehäckselt/geschnitten und entstaubt,  
 www.mann-stroh.at,  
 0664/4435072



**Heu, Weizen- und Gerstestroh**, auch Fine Cut, Mais- und Grassilage in Rundballen oder lose. Zufuhr möglich  
 Tel.: 0049 (0) 173/8257194  
 oder E-Mail: f.grosche@lf-handel.com



Verkaufe schonend getrockneten Kren. FEIN VERMAHLEN! Futterzusatz speziell für Schweine, Rinder oder auch andere Tiere. Sehr hoher Anteil an Vit C, beugt gripalen Infekten vor, wird auch natürliches Antibiotika genannt. Dosierung 0,1-0,5 % auf die Gesamtmischration. Perfekt in der Winterzeit.  
 Preis per kg € 3,50  
 Tel.: 0664/7654288



**AGRAR SCHNEEBERGER** verkauft Maissilageballen mit Mantelfolie abgebunden, Qualität aus Österreich, Zustellung möglich  
 0664/88500614

- > Heißluft Luzerne
- > Luzernepellets
- > Luzerneheu
- > Wiesenheu 1.-3. Schnitt
- > Häckselstroh
- > Ansaathen & Effektspan-Einstreu

bester Qualität in Groß- und Kleinballen.  
 TOP-Futtermittel für Milchvieh, Pferde & Wild mit kostenloser Futtermittelanalyse!

Tel. 0049 174 1849735  
 www.MK-Agrarprodukte.de

**Diverses**



**Sie lieben Tiere?**  
 Gesundheit ist Ihnen wichtig?  
 Omnipathie-Ausbildung, 3 Jahre mit Zertifikat.  
 Tel.: 02764/2712  
 (DI-FR 6:30 bis 7:30)  
 www.omnipathie.at



**Kurse für original kanadischen Blockhausbau.**  
 www.sequoia-das-urblockhaus.de  
 0049/8193/997358

**VERKAUFE DÜNGER PLANTEU**, der ultimative Quantensprung der **BASISDÜNGUNG** in der konventionellen und der **BIO-LANDWIRTSCHAFT**. Neuartige Mikrostrukturen und Phytohormone regen die biodynamische Regeneration von Boden und Pflanzen an.  
 INFO: www.fertilis.at  
**KONTAKT:** 0676/6419538



**Große Auswahl** an Dieselstapler, Elektrostapler, Drehgeräte, Schaufeln, Batterien, Steuerungen, Ersatzteilen, Reifen, Gabelzinken!  
 4921 Hohenzell, Hochstraße 11,  
 Tel.: 07752/85700

**ABDECKVLIES** statt HALLE – wasserabweisend, reißfest, windstabil, UV- und frostbeständig. Stroh, Heu, Kompost oder Hackgut abdecken.  
 Tel.: 031 35/510 87  
**www.abdeckvlies.info**

„mein wald mein holz“ –  
**Geschenktipp!**

Mit einem Jahres-Abonnement von „mein wald mein holz“ zum **Sonderpreis: € 14,90** anstatt ~~€ 22,90~~ (4 Ausgaben) haben Sie ein Geschenk, das ein Jahr lang dem Beschenkten Freude bereitet. Und Sie können sich auch mit einer Abo-Prämie selbst beschenken.

**Bestellen geht ganz einfach:**  
 Besuchen Sie uns auf der Homepage [www.meinwaldmeinholz.com/gutschein](http://www.meinwaldmeinholz.com/gutschein) oder rufen Sie uns an (0316 131 80 45).

Nach einem Jahr ist das Abonnement jederzeit ohne Kündigungsfrist mit sofortiger Wirkung kündbar.

**Ihre Abo-Prämie (zur Auswahl):**



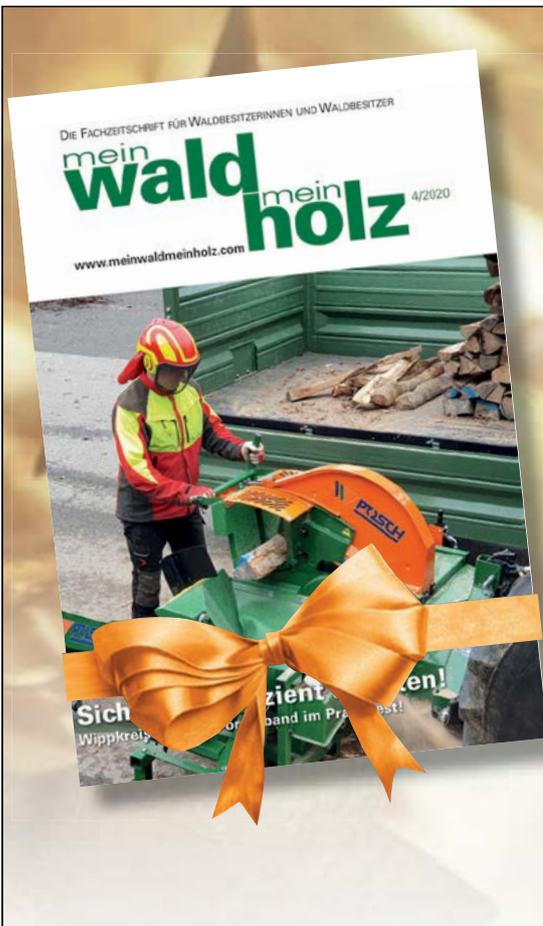
15 Wildverbiss-Schutzman-schetten



Sachbuch Wildkräuter & Heilpflanze



oder zwei Hefte gratis



**PKW-Anhänger  
Beste Qualität  
direkt vom  
Hersteller**

Heiserer-Anhänger  
St. Johann i.S.  
034 55/62 31  
www.heiserer.at



**Prinz GmbH**

Technologiestraße 5  
4341 Arbing  
Tel.: 07264/4736

**www.prinz-bohrungen.at**



**Brotbackofen**

nur das Original –  
der VARIO mit bis zu  
20 Jahren Garantie

Infos unter **www.ime.at**



www.boden-pflanze.com  
Fliegenplage im Stall/auf der  
Weide?

**ENVITOL**

biotauglich und geprüft!  
Tel.: 07942/75056

**FAHRSILO-  
FERTIGTEILE**

Flexibel \* schnell \*  
kostensparend  
NEU jetzt auch U-Elemente  
und Winkellemente als  
Anschubkanten



www.fahrсило.at  
Kaserer GmbH,  
A-5165 Berndorf  
Tel.: 0676/510 94 10  
oder 06217/8056

**Investorenangebot:**  
ab 100 Tsd Euro 7,5 %  
ab 1 Mio Euro 9,5 % p.a.  
Mail: reinsiegneu@gmail.com  
Tel.: 0043/681/812 744 00

**SILO – FRÄSE –  
KOMPOSTWENDER –  
SILOUMSTELLUNG – AKTION**  
Vermittlung – Ankauf –  
Verkauf; Ersatzteile und  
Reparaturen für alle Epple,  
Mengele, Buchmann, Eberl,  
Schicht, Hassia Geräte.  
Mayr Epple, A-4631 Krengl-  
bach, 0043 (0)72 49/466 23,  
Fax 38, office@mayr-epple.com



Trinkwasserspeicher, Quell-  
fassungen und Brunnen-  
stuben alle Wasserspeicher  
sind zertifiziert und ÖVGW  
geprüft. Individuelle Behälter-  
ausstattung durch werks-  
eigene Produktion.  
**Aqua Umwelttechnik GmbH**  
4925 Pramet, Gumpling 6,  
0699/170 008 22  
office@aqua-umwelttechnik.at



**Wir kaufen/  
verkaufen**

- Milchsammelfahrzeuge  
aller Hersteller
- Milchtankanhänger/  
Milchtankauflieger
- Milchtransportfahrzeuge

Gebr. Langensiepen GmbH  
Tel.: +49 (0)6403/9000-0  
Fax +49 (0)6403/9000-40  
E-Mail:  
Info@milchsammelwagen.de  
Internet:  
www.milchsammelwagen.de

**Bohrbrunnen** Ruten-  
geher, Montage, Pumpen,  
Bohrabschlüsse, Sand-  
entfernung, Service,  
alles aus einer Hand,  
**www.pumpenklaus.at**  
0664/3087178



www.boden-pflanze.com  
**PHOSMAX granuliert**  
Zündstoff für Bodenfrucht-  
barkeit und Bodenbelebung.  
Tel.: 07942/75056

**BOHRBRUNNEN**

Für Nutz- & Trinkwasser.  
Brunnensanierung.  
NEU: Wassersuche mit  
geologischem Radar.  
WINTERRABATT  
Tel.: (NÖ) 0664/307 76 20,  
Brunnenbohrerallinger@aon.at



**Mobile u. stationäre  
Tankanlagen**  
Tel.: 07243/51683,  
Fax: 07243/51683-20



www.emtec-tankanlagen.at



**CBSystems UG, mobile  
Sandstrahlung &  
Korrosionsschutz/  
Beton/Stahl/Holzflächen  
uvm. Leicht gemacht!**  
Mobil im Einsatz in Öster-  
reich und Deutschland!  
Tel.: +43 660/7230793,  
office@berlinger.systems,  
www.berlinger.systems,  
D-83395 Freilassing,  
A-3562 Schönberg am Kamp



**HÖRMANN GmbH & Co. KG**  
3352 St. Peter/Au | Tel. 0 74 77 - 42 118 - 0



**4 Stück Rolltore 4 x 4  
Tel.: 0664/33 66 002**

**Brotbackofen-  
Bausätze**



Teignetmaschinen,  
Nudelmaschinen, Räucher-  
schränke, Zubehör, ...  
**www.ideenabhof.at**  
5303 Thalgau, Ruchtfeld 15  
0650/88 99 222  
Katalog anfordern!



www.boden-pflanze.com  
**Phosmaxliquid-Phosphor**  
für Gülle/Feldspritze,  
kostengünstig, ab 17 EUR/ha  
Tel.: 07942/75056

**Stellen-  
angebote**

**Mitarbeiter (m/w)** für Ver-  
kauf von Immobilien gesucht.  
AWZ: Agrarimmobilien.at,  
0664/86 97 630

Sie sind in der **Tierbranche**  
tätig, haben gute Kontakte  
zu Landwirten und suchen  
eine neue Herausforderung  
oder wollen ihr vorhandenes  
Produktangebot erweitern?

Wir suchen Vertriebspartner  
in Westösterreich, Kärnten  
und der Steiermark für  
unsere bewährten **MOMO-  
AKTIV-Kräuterfuttermittel**  
für Nutztiere.

Wir freuen uns auf ihre  
Kontaktaufnahme.  
Tel.: +43(0)2849/27500  
oder 0664/1321359,  
Mail: office@momo-aktiv.at

**Wir suchen dich, einen  
Maschinen für unseren  
landwirtschaftlichen  
Betrieb mit Ackerbau und  
Viehzucht.**

**Deine Voraussetzungen:**

- Landwirtschaftlicher  
Facharbeiter
- Führerschein B und F
- Freude am Umgang  
mit Maschinen
- Zuverlässigkeit und  
Hausverstand
- Du arbeitest gerne  
selbstständig
- Abwechslungsreiches  
Tätigkeitsfeld
- Erfahrung und Freude  
Ackerbau

**Wir bieten dir:**

- Voll- oder Teilzeitanstellung  
(falls du selbst einen  
Betrieb zu führen hast)
- € 2.400,- Bruttoentlohnung  
bei VZ
- Freie Zeiteinteilung

**Arbeitsort: St. Paul im  
Lavanttal**

Falls dich unser Stellenan-  
gebot anspricht, melde dich bei  
mir unter 0664/4134603 oder  
office@tpgmbh.at

**Hat Ihr Boden Durchfall?  
www.biovin.at  
Humusaufbau**

**Partner-  
suche**

**Karin**, 57-jährige, sehr  
fesche, jugendliche  
Krankenschwester, hofft mit  
diesem Inserat die große  
Liebe zu finden. Ruf an,  
vielleicht finden wir uns über  
diesen Weg. Liebe&Glück  
**0664/88262264**  
www.liebeundglueck.at

**Liebe Gertraud**, aus der  
Ausgabe November Nr. 11.  
Möchte Dich ohne Institut  
kennenlernen. Komme vom  
Bezirk Gleisdorf.  
Zuschriften an Blick ins Land  
Nr. 20012082

Asiatinnen, Russinnen,  
Slowakinnen,

**UNGARINNEN**

bildhübsch, treu, häuslich,  
deutschsprachig, suchen  
Lebenspartner. Positive  
ORF-Berichte über erfolgreich  
vermittelte Paare.  
Gegründet 1985!  
Partnerbüro Intercontact,  
0664/308 58 82, Herr Kulmer

Bin netter **Landwirt**, 54 J.,  
185 cm, schlank, aus der  
Obersteiermark, mit Milch-  
viehbetrieb, suche liebevolle  
Frau, die auch Freude zur  
Landwirtschaft hat, für  
gemeinsame Zukunft!  
Zuschriften an Blick ins Land  
Nr. 20012014

**Hermi**, 65-jährige Witwe,  
fleißige Hausfrau, sucht  
einen lieben Partner, den sie  
bekochen, verwöhnen und  
umsorgen kann! Wenn Du  
der Richtige bist, kann ich  
auch zu dir ziehen.  
Liebe&Glück, **0664/88262264**  
www.liebeundglueck.at

**NICOLE**, 26 Jahre, bin eine  
humorvolle und fesche **KELL-  
NERIN** mit schöner Figur!  
Amoreagentur – SMS-Kontakt  
oder Anruf 0676/5357966

**Sophia**, 60-jährige Witwe,  
anhanglos, mobil und  
fleißig im Haushalt wünscht  
sich nichts sehnlischer, als  
wieder mit einem liebe-  
vollen Mann. Liebe&Glück  
**0664/88262264**  
www.liebeundglueck.at

Hallo liebe **Dagmar** m.  
Töchterle, möchte Euch  
gerne ohne Partnerstudio  
kennenlernen! Bin 43 J., be-  
wirtschafte einen kleineren  
Bergbauernhof (16 Mutter-  
kühe), grad übern Berg  
(Mittelpunktgemeinde)  
Bitte melde Dich!!  
Tel.: 0650/73 16 939

**Das Fest der Liebe**  
wieder allein? Ich habe  
viel Hoffnung, hier meine  
große Liebe zu finden. Ich bin  
**MARIA**, 62, fleißig, ehrlich,  
absolut treu. Wenn Du mit  
diesen Werten etwas  
anfangen kannst melde dich  
bitte. Partnerglück  
**0664/88182077**

**Für immer zusammen**  
sein, nicht nur für eine  
Nacht. Zärtlichkeit, Gefühle  
und das Leben miteinander  
teilen, diese Sehnsucht hat  
Andrea, 49-jährige, aufrich-  
tige und treue bildhübsche  
Sie. Ruf an. Liebe&Glück  
**0664/88262264**  
www.liebeundglueck.at



**Fundierte  
Agrarbericht-  
erstattung hat  
einen Namen**



**VORSCHAU**

Unsere Schwerpunktthemen im Jänner 2020 sind:

- Anbauempfehlungen 2021
- Bioenergie
- Forsttechnik
- Pflanzenschutz, Düngung, Saatgut

**Erscheinungsdatum:** Montag, der 07. 01. 2020  
**Anzeigenschluss:** Mittwoch, der 16. 12. 2020

Das **BLICK INS LAND**-Anzeigenteam berät Sie gerne!

Für Anfragen stehen Ihnen zur Verfügung: 01/581 28 90-DW.  
DW 12 Doris Orthaber-Dätzel (daettel@blickinsland.at),  
DW 14 Katharina Angleitner (angleitner@blickinsland.at),  
DW 22 Michaela Gust (gust@blickinsland.at),  
DW 15 Daniela Heller (heller@blickinsland.at),  
DW 28 Julia Redhammer (redhammer@blickinsland.at)

**WORTANZEIGENBESTELLSCHEIN**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> LANDMASCHINEN  | <input type="checkbox"/> GEBRAUCHTE      | <input type="checkbox"/> VERKAUF         |
| <input type="checkbox"/> KAUF           | <input type="checkbox"/> IMMOBILIEN      | <input type="checkbox"/> TIERMARKT       |
| <input type="checkbox"/> FUTTERMittel   | <input type="checkbox"/> DIVERSES        | <input type="checkbox"/> STELLENANGEBOTE |
| <input type="checkbox"/> STELLENGESUCHE | <input type="checkbox"/> LOHNUNTERNEHMER | <input type="checkbox"/> PARTNERSUCHE    |

**BITTE DIE GEWÜNSCHTE RUBRIK ANKREUZEN!**

mit **BLICKPUNKT**



Farbwunsch bitte ankreuzen!  
schwarz/weiß € 5,50  
Farbe € 9,-

mit **FARBHINTERLEGUNG**



Farbwunsch bitte ankreuzen!  
Farbzuschlag +20 %

mit **TURBOZEILE**



Farbwunsch bitte ankreuzen!  
schwarz/weiß € 17,50  
Farbe € 25,-  
(maximal 15 Anschläge)

- |   |        |
|---|--------|
| Wortpreis   | € 2,20 |
| <b>Fettdruck</b> und Wörter über 15 Buchstaben doppelter Tarif.<br>Ein Wort <b>Fettdruck</b> ist Bedingung.<br>Inkludiert auch die Veröffentlichung auf der Homepage von <b>BLICK INS LAND</b> – <a href="http://www.blickinsland.at">www.blickinsland.at</a> |        |
| Chiffregebühr   | € 4,-  |
| Postzustellung  | € 4,-  |
| Bild/Foto 4c  | € 90,- |
| Logo 4c   | € 9,-  |
| Mindestgebühr für eine Kleinanzeige   | € 22,- |

*Alle Preise zuzüglich 20 % MWST.*

Einfach ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:  
BLICK INS LAND, Florianigasse 7/14, 1080 Wien  
Telefon 01/581 28 90-0, Telefax 01/581 28 90-23,  
oder per E-Mail an [office@blickinsland.at](mailto:office@blickinsland.at)

**Texte werden ausschließlich schriftlich angenommen!**

Annahmeschluss für die **Jänner**-Ausgabe:  
**16. 12. 2020** bei uns im Haus

**BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!**

Text: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Verrechnung an:**

Name \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße (KEIN POSTFACH) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift (ohne rechtsverbindliche Unterschrift ungültig) \_\_\_\_\_

**KARINA**, 29 Jahre, bin ein romantisches und attraktives **NATURMÄDEL** – ich mag **TIERE** und **TRAKTORFAHREN!** Amoreagentur – SMS-Kontakt oder Anruf 0676/3196388

Das wird ein trauriges Weihnachten ohne Dich. **ANNA**, 40, kann ich Dich zu Keksen und Glühwein einladen? Natürlich selbst gebacken! Bin eine positiv denkende, liebevolle Sie, die einfach nur gerne zu zweit durchs Leben gehen möchte. Partnerglück, **0664/88182077**

Eva, 53 J., sehr hübsch, anschiemgsam und liebevoll, sehnt sich nach einer ehrlichen und dauerhaften Partnerschaft mit Dir! Melde Dich! Liebe&Glück **0664/88262264** [www.liebeundglueck.at](http://www.liebeundglueck.at)

**HEIDI**, 35 Jahre, bin eine humorvolle, romantische **BAUERNTOCHTER** mit schlanker Figur! Amoreagentur – SMS-Kontakt oder Anruf 0676/4559313

Einsamkeit muss nicht sein! Wir unterstützen Damen und Herren bis 80 J. gerne bei ihrer Suche nach ihrem Lebenspartner, denn niemand sollte in dieser schweren Zeit alleine sein. Rufen Sie uns unverbindlich an, wir verlieben Sie gerne. Agentur Liebe&Glück **0664/88262264** [office@liebes-klick.at](mailto:office@liebes-klick.at) [www.liebeundglueck.at](http://www.liebeundglueck.at)

**NEU! NEU! NEU!** Ab jetzt auch für Partnersuchende ab 30+ Auf Grund der vielen Anfragen ist es uns eine Herzensangelegenheit, dass auch Sie Ihr Glück bei uns finden. Aufnahme und Vermittlung für Damen gratis! Partnerglück **0664/88182077**

**MARIO**, 35 Jahre, bin ein ehrlicher und fischer **LANDWIRT** – meine Hobbys sind **REITEN** und die **PFERDEZUCHT!** Amoreagentur – SMS-Kontakt oder Anruf 0676/4130377



**Landtechnik EIDENHAMMER GmbH**

5274 Burgkirchen, Geretsdorf 16 | Tel.: (+43) (0) 7724/2906 | Fax: DW 20  
4614 Marchtrenk, Gewerbestr. 15 | Tel.: (+43) (0) 7243/52290 | Fax: DW 21  
5621 St. Veit im Pongau, Gewerbepark 1 | Tel.: (+43) 6415/56 07 | Fax: DW 14  
Mail: [annahme@lt-eidenhammer.at](mailto:annahme@lt-eidenhammer.at) | Facebook: LandtechnikEidenhammerGMBH

**TOP-GEBRAUCHTE AUS BURGKIRCHEN**

<b>New Holland</b>	<b>Deutz + Case</b>
TN 60DA; TN 70DA; TN 95; T4030; T4050; T4.105 N; T4.75; T4.85; T5.95DC; T 5.100EC; TL 70 A; TLA 100; T5040; T5050; TDS040; TD 5.95; TS 90; TS 100; TS115; TSA 100; TSA 110; TSA125; TSA135; T6020; M100; T7040AC; T7040PC; T7070AC; T6.120EC; T6.140AC; T6.150AC; T6.175 AC Maserati; T7.170 AC; T7.190AC; T7.210AC; T7.270AC; T7.315AC	Deutz DX 3.50 H; Agro Plus 85; Agro Plus 320; Case CX 58; Case JXU 1100; IHC 633A; 633H; 784H; 840A
<b>Fiat + Ford</b>	<b>Lamborghini</b>
420; 50-66DT; 60-88 DT; 80-90 DT; 680 DT; 780 DT; 82-94 DT; Ford 3000; 4000; 4630H; 5030; 7740	664-60 DT; 600VDT
<b>Steyr</b>	<b>Diverse</b>
30; 188; 375A; 968A; 4075 Kompakt; 8070H; 8080A SK2; 9094; 8160A; 4110 Profi; 6135 Profi; 6165 CVT	Fendt 102; Fendt 305 LS; Fendt 411 Vario; Caron Transporter C40; Valtra 8000; John Deere 6920; Kubota 1220A; Kubota 3250A; Kubota M 8540; McCormick X4.35
<b>Landini + Lindner</b>	<b>Teleskoplader + Hoflader</b>
Lindner 520SA; Lindner Geo 50; Lindner Geo 93; Lindner 1500H; Lindner 1500A; Lindner 1650 A; Landini Blizzard 65 A; Landini Ghilbi 90	Weidemann 914; 1230; CX 1380; 3006; Wacker Neuson WL20; Eurotrac W11; W12; W13; Faresin 6.26; Faresin 9.30 Classic; Merlo TF 35.7 <b>EUROTRAC HOFLADER AKTION</b> 7 % Förderung
<b>Massey Ferguson</b>	<b>Mährescher</b>
130; 165; 274H; 377A; 3630 A; 5425 A; 6270	TF 42; TC 56 Hydro Plus 4 m; CX 740 Geringhoff 5,40 m; CX 840; CX 6080; CX 8040 SW 6,10 m; CX 8080; CR 980 SW 7,5 Vario; CR9070 Geringhoff; Deutz 35.80 Hydro SW 4,20 m; DEUTZ 4080; JD 1450 CWS

**NEW HOLLAND AKTIONSTAGE IN BURGKIRCHEN UND ST.VEIT/Pongau**  
Mo-Fr. 9-17:00 Uhr, Sa 9-12 Uhr; Gebrauchstraktoren bis -10 %, Covid 19 Prämie 7 %, Sonderaktion Neutraktoren bis -10 %, Mährescher bis -5 %  
**VORANMELDUNG ERFORDERLICH**

Kontakt Traktoren: Christian Auswöger, 0664/435 58 08  
Kontakt Mährescher: Daniel Frauscher, 0664/306 86 95,  
Franz Eidenhammer, 0664/220 87 70  
Nähere Infos unter: [www.eidenhammer.com](http://www.eidenhammer.com)

**BLICK INS LAND**  
DAS MAGAZIN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

**Sie suchen Kunden von Vorarlberg bis ins Burgenland?**

**Mit gutem Grund!**

**IMPRESSUM**

**SPV** Eigentümer und Verleger: SPV Printmedien G.m.b.H., Florianigasse 7/14, 1080 Wien. **Herausgeber und Geschäftsführer:** Klaus Orthaber ([orthaber@blickinsland.at](mailto:orthaber@blickinsland.at)). **Chefredakteur:** Klaus Orthaber ([orthaber@blickinsland.at](mailto:orthaber@blickinsland.at)). **Redaktion:** DI Alois Burgstaller ([burgstaller@blickinsland.at](mailto:burgstaller@blickinsland.at)), Stefan Nimmervoll. **Anzeigenleitung:** Prok. Doris Orthaber-Dättel ([daettel@blickinsland.at](mailto:daettel@blickinsland.at)). **Anzeigenverkauf:** Katharina Angleitner ([angleitner@blickinsland.at](mailto:angleitner@blickinsland.at)), Michaela Gust ([gust@blickinsland.at](mailto:gust@blickinsland.at)), Daniela Heller ([heller@blickinsland.at](mailto:heller@blickinsland.at)), Julia Redhammer ([redhammer@blickinsland.at](mailto:redhammer@blickinsland.at)). **Verwaltung:** Stefanie Brenner ([brenner@blickinsland.at](mailto:brenner@blickinsland.at)). **Redaktion und Anzeigenannahme:** [office@blickinsland.at](mailto:office@blickinsland.at). **Telefon:** +43 (01)581 28 90. **Fax:** 01/581 28 90-23. **Firmenbuchnummer:** FN 121 271 S. **DVR 286 73.** **Grafik:** Gerald Mollay ([mollay@blickinsland.at](mailto:mollay@blickinsland.at)), Cornelia Mitter ([mitter@blickinsland.at](mailto:mitter@blickinsland.at)), Ing. Eva-Christine Lichtensteiner ([lichtensteiner@blickinsland.at](mailto:lichtensteiner@blickinsland.at)). **Herstellung:** proprint.at GmbH., 8042 Graz, Tel.: +43 316/890791. **E-Mail:** [office@proprint.at](mailto:office@proprint.at), [www.proprint.at](http://www.proprint.at). **Verlagsort:** Florianigasse 7/14, 1080 Wien. **P.b.b. Zul.-Nr.:** 02Z033612M. **Alle Zuschriften und Chiffre-Briefe an BLICK INS LAND, Florianigasse 7/14, 1080 Wien.** Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Unterlagen besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung oder Rücksendung.



# Chancen der digitalen Konnektivität

Konnektivität ist nicht nur im Alltag ein wichtiges Thema geworden, sie bietet auch die Möglichkeit, einen realistischeren Rahmen für die Landwirtschaft 4.0 oder Präzisionslandwirtschaft entwickeln zu können.

**K**onnektivität meint die Möglichkeit, riesige Datenmengen mit hoher Geschwindigkeit und auf einheitliche Weise zu übertragen. Der Reifenkonzern BKT ist Partner des Journalisten-Fach-Preises Tractor of the Year 2021 und nimmt sich dabei intensiv dieses Themas an. Erkenntnisse einer virtuellen Tagung:

„Im Jahr 2050 werden wir 9,5 Milliarden Menschen sein, womit eine proportionale Steigerung der Nahrungsmittelproduktion einhergeht, um diesen Bedarf zu decken. Deshalb ist es wichtig, sich in Richtung einer intelligenten Landwirtschaft zu bewegen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind bis 2025 Investitionen in Höhe von rund 23,5 Milliarden Dollar vorgesehen, darunter die Entwicklung von Drohnen, Robotern und neuen Lagerungs- und Anbautechniken.“

**Yuri D'Antilio, Field Engineer bei BKT Europe**, hob bei der

Präsentation hervor: „Ein Aspekt, den wir in der digitalen Revolution in der Landwirtschaft nicht mehr übersehen können, wird die Nachhaltigkeit sein, sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch hinsichtlich der Abfall- und Kostenreduzierung. Im letzten Jahrzehnt hat mit dem Anstieg der Nachfrage nach Nahrungsmitteln und der Verstädterung in der Landwirtschaft ein radikaler Wandel stattgefunden. Unsere Verantwortung als Erzeuger besteht darin, diesem Wandel durch ein Angebot der besten und nachhaltigsten Lösungen zu begegnen.“

Die Kombination von Technologien für Konnektivität und Präzisionslandwirtschaft ist die richtige Antwort, um die Qualität zu steigern, die Erträge zu optimieren und Risiken und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Wie? Indem die zahlreichen Daten analysiert werden, die das Fahrzeug kommunizieren kann.

Durch die Auswertung der Umwelt-, Klima- und Erntedaten ist es dann möglich, den Bewässerungs- und Nährstoffbedarf der Nutzpflanzen zu ermitteln und gleichzeitig zu verhindern, dass sie erkranken. Die Interaktion zwischen den Fahrzeugen ermöglicht dann ein effizientes Flottenmanagement. Die unterschiedlichen Ausbaumöglichkeiten des „digitalen Dialogs“ zwischen Fahrzeugen sind sehr vielfältig.

Eine Schlüsselrolle spielen dabei die digitalen Plattformen, auf denen sich die landwirtschaftlichen Betriebe einen Überblick über alle Informationen verschaffen können, die von den an den Fahrzeugen angebrachten Sensoren und eventuell eingesetzten Drohnen generiert werden. Diese Daten lassen sich dann in Vergleichsarchiven verwenden, aus denen Prognosemodelle entwickelt werden können.

Was die Reifen angeht, so müssen sie mit spezifischen Sensoren

dem Fahrzeug verbunden sein, die nicht nur die Daten der bereits durchgeführten Aktivitäten übermitteln, sondern auch auf andere Ereignisse wie z. B. den Reifenwechsel aufgrund der Abnutzung der Lauffläche hinweisen. Sind Fahrzeug und Reifen bereits ein System, werden sie in naher Zukunft noch stärker zu einer Einheit verschmelzen. Daher ist die Zusammenarbeit zwischen den Herstellern von Maschinen und Reifen unerlässlich.

In seinem F&E-Zentrum im indischen Bhuj arbeitet BKT bereits an zahlreichen Projekten, darunter der Entwicklung von „Superverbindungen“ aus superresistenten Nanomaterialien, die den Ansprüchen an Nachhaltigkeit, Sicherheit, Leistung, Elektrifizierung und Selbstfahren gerecht werden.

[www.totydigital.com/connectivity](http://www.totydigital.com/connectivity)



# AMAZONE



# Präzision in Perfektion

Anbau- und Anhängestreuer | 15 m – 54 m | 1.400 l – 10.000 l

Automatische Teilbreitenschaltung  
GPS-Switch oder DynamicSpread mit  
bis zu 128 Teilbreiten

WindControl-System nach Prof.  
Dr. Karl Wild, HTW Dresden, zur  
Optimierung des Streubildes

Radarsystem ArgusTwin  
für eine optimierte  
Querverteilung

TS-Streuwerk mit  
elektrischer Einleit-  
systemverstellung

Scheibenintegrierte  
Grenzstreusysteme  
AutoTS und ClickTS

Profis-Wiegetechnik zur Steuerung der  
Ausbringmenge durch 200-Hz-Online-  
Wiegetechnik – kein Kalibrieren mehr!

**NEU**

ProfisPro-Wiegetechnik mit FlowControl  
kombiniert die Vorteile der Wiegetechnik  
mit der Drehmomentüberwachung pro  
Streuscheibe – präzise Ausbringmenge  
ab der ersten Sekunde!

Österreichische Post AG MZ 0Z033612 M  
SPV Printmedien GmbH, Florianigasse 7/14, 1080 Wien  
Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“



Beim Neukauf eines ISOBUS-Düngerstreuers, einer ISOBUS-Pflanzenschutzspritze oder einer Einzelkorn-Sämaschine Precea mit dem Bedien-Terminal AmaTron 4 erhalten Sie im Aktionszeitraum vom 01. November 2020 bis zum 28. Februar 2021 kostenlos die GPS-Switch-basic-Lizenz für die automatische Schaltung von bis zu 16 Teilbreiten im Wert von bis zu 950,- Euro zzgl. MwSt.!

Für ein verbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an Ihren teilnehmenden AMAZONE Vertriebspartner. Aktion gültig nur für DE/AT. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen!

» Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.amazone.de/lizenzen](http://www.amazone.de/lizenzen)

